



 storskogen

2020

INHALT

STORSKOGEN – WER WIR SIND	4
WESENTLICHE EREIGNISSE 2020	5
VORWORT DES GROUP CEO	6
WERTSCHÖPFUNG UND STRATEGIE	7
AKQUISITIONEN 2020 UND AKQUISITIONSSTRATEGIE	10
UMWELT UND TRENDS	13
NACHHALTIGKEITSBERICHT	14
GESCHÄFTSBEREICHE	19
DIENSTLEISTUNGEN	20
HANDEL	22
INDUSTRIE	24
UNTERNEHMENSFÜHRUNG	26

FINANZBERICHT IN KURZFASSUNG	32
DEFINITIONEN	35
KONTAKTANGABEN	39

ZU DIESEM GESCHÄFTSBERICHT

Die Storskogen Group wurde Ende 2019 durch Fusion von Storskogen Industrier, Storskogen Utveckling und Storskogen 3 Invest gebildet. Für einen einfacheren Vergleich wurde dieser Geschäftsbericht

nach IFRS in der Form erstellt, als wenn die drei bisherigen Konzerne die Storskogen Group bereits seit 2017 bilden würden. Der Geschäftsbericht wird vom Verwaltungsrat der Storskogen Group AB (publ), Organisationsnummer 559223-8694, vorgelegt.

FOTOS:

Alle Fotos von Peter Hoelstad bis auf Seite 6 (Daniel Roos) und Seiten 16, 20, 22, 24 und 30–31 (Kristian Pohl). Auf dem Cover: Joakim Beijer, Mitarbeiter der SISAB (Telarco).



VORWORT DES
GROUP CEO

6



WERTSCHÖPFUNG UND STRATEGIE

7



NACHHALTIGKEIT

14



UMWELT UND TRENDS

13



GESCHÄFTSBEREICHE

19

WIR SIND STORSKOGEN

Storskogen ist eine private Unternehmensgruppe. Das Ziel des Konzernes ist es, der optimale Eigentümer für Klein- und mittelständische Unternehmen in zahlreichen Branchen und an vielen unterschiedlichen Standorten zu sein. Allen Konzerngesellschaften gemeinsam ist die Fokussierung auf Rentabilität, stabilen Kapitalfluss und eine starke Marktposition. Gut geführte Unternehmen werden nicht im Handumdrehen errichtet, und sie haben in der Regel unterschiedliche Formen. Deshalb erwerben und betreiben wir Gesellschaften unter langfristigen und nachhaltigen Gesichtspunkten, und wir haben keine Grenze, wie lange wir Eigentümer sein wollen.

UNSERE VISION

Die Vision von Storskogen ist, der optimale Eigentümer für Klein- und mittelständische Unternehmen zu sein.

UNSERE GESCHÄFTSIDE

Die Geschäftsidee von Storskogen ist, einen diversifizierten Konzern zu bilden, indem wir ohne zeitliche Beschränkung der Eigentumsverhältnisse rentable Gesellschaften erwerben und betreiben, die in ihren jeweiligen Märkten hervorragend aufgestellt sind.

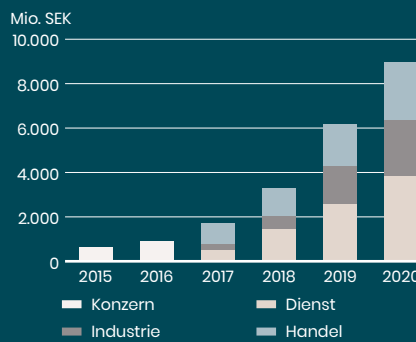
58

Geschäftseinheiten
in den Bereichen Dienstleistung,
Industrie und Handel

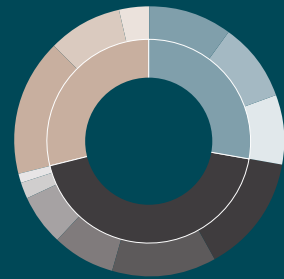
3.565

Beschäftigte

NETTOUMSATZ

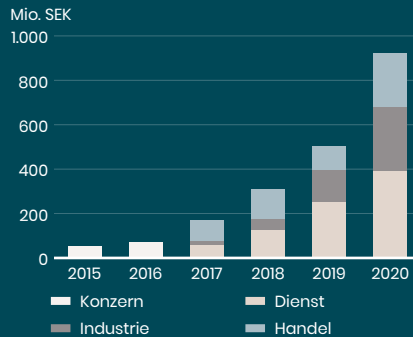


SEGMENTE DER KONZERN- GESCHÄFTSBEREICHE



- Dienstleistung 43 %**
 - Bau und Infrastruktur, 33 %
 - Installation, 29 %
 - Logistik, 18 %
 - Konstruktion, 14 %
 - IT-Dienstleistungen, 5 %
 - Sonstige Dienstleistungen, 1 %
- Industrie 28 %**
 - Automatisierung, 35 %
 - Industrietechnik, 34 %
 - Produkte, 31 %
- Handel 29 %**
 - Distribution, 57 %
 - Marken, 31 %
 - Fertigung, 12 %

BEREINIGTES EBITA



UNSERE WERTE

UNTERNEHMERGEIST

- Begeisterung für unternehmerisches Handeln und für gute Geschäfte
- Konzentration auf Rentabilität
- Übernahme von Verantwortung
- Entwicklung des Unternehmens und Erkennen von Chancen

PROFESSIONALITÄT

- Kompetenz in allen unseren Vorhaben
- Strukturiertes Arbeiten
- Messen und Verfolgen
- Stetes Streben nach Verbesserungen

LANGFRISTIGKEIT

- Nachhaltigkeit als natürlicher Teil der Tätigkeit
- Fokus auf Integrität und ethisches Handeln
- Bevorzugung langfristiger gegenüber kurzfristigen Ergebnissen
- Aktiver Einsatz für Kompetenzentwicklung
- Förderung der Gesellschaft an unseren Standorten

EIN KURZER ÜBERBLICK ÜBER DAS JAHR

Wenn wir die Herausforderungen, die die Corona-Pandemie an uns gestellt hat, berücksichtigen, liegt das Ergebnis des Jahres deutlich über den Erwartungen. Frisches Eigenkapital und ein stabiler Kapitalfluss aus dem Konzern ermöglichten im Laufe des Jahres die Akquisition von 27 rentablen Unternehmen. Die Anzahl der Akquisitionen entspricht der im Jahr 2019. Jedoch betrug der erworbene Jahresumsatz 2020 3,1 Mrd. SEK und im Jahr 2019 2,8 Mrd. SEK.

WICHTIGE EREIGNISSE 2021

- Der Nettoumsatz des Konzerns steigt um 45 % auf 8.933 (6.163) Mio. SEK.
- Das bereinigte EBITA steigt um 78 % auf 893 Mio. SEK (503), was einer bereinigten EBITA-Marge von 10,0 % (8,2) entspricht. Das berichtete EBITA beträgt 885 (478) Mio. SEK.
- Der Jahresüberschuss beträgt 574 Mio. SEK (262).
- Der Kapitalfluss aus dem laufenden Betrieb steigt um 82 % auf 814 (447) Mio. SEK
- 27 Akquisitionen mit einem Gesamt-Jahresumsatz von rund 3,1 Mrd. SEK (2,8).
- Die erste internationale Akquisition von Storskogen erfolgt in Norwegen. Ende des Jahres waren lokale Teams in der Schweiz, in Großbritannien und in Deutschland eingeführt.
- Drei Neuemissionen erbringen Eigenkapital von insgesamt 1.929 Mio. SEK.
- Der Verwaltungsrat schlägt für 2020 eine Ausschüttung von 4,00 SEK pro Aktie der Serie B vor.

45 %

Umsatzsteigerung gegenüber 2019

10 %

bereinigtes EBITA-Marge (8)

KENNZAHLEN

Mio. SEK	2020	2019
Netto-Umsatzerlöse	8.933	6.163
EBITA	885	478
Bereinigtes EBITA ¹⁾	893	503
Betriebsergebnis	774	381
Ergebnis vor Steuern	673	348
Ergebnis im Jahr	574	262
Kapitalfluss aus dem laufenden Betrieb	814	447
Bilanzergebnis	12.002	7.923
Nettoverbindlichkeiten	2.172	1.598
Bereinigte EBITA-Marge, % ¹⁾	10,0	8,2
Eigenkapitalquote, %	43,8	39,2
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA, Faktor	1,8	2,3
Ertrag auf das Eigenkapital, %	14,2	10,0
Anzahl Beschäftigte, absolut	3.565	2.432
Anzahl Beschäftigte, durchschnittlich	3.134	2.222

¹⁾ Bereinigt um konzernmäßig nicht operative Wertberichtigungen eines erworbenen Lagers (siehe Anmerkung 15 im Finanzbericht).



Sehr geehrte Anteilseignerinnen und Anteilseigner,

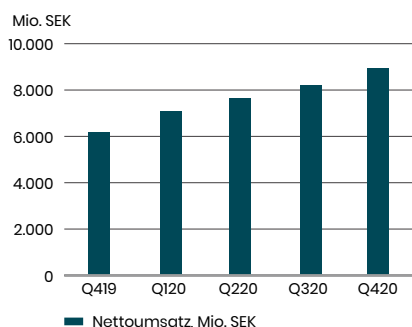
Storskogen konnte in den vergangenen fünf Jahren einen durchschnittlichen jährlichen Gewinnzuwachs (Wachstum des bereinigten EBITA) von 76 % aufweisen. Bei einer Summierung des Jahres 2020 stieg der Gewinn trotz der Auswirkungen der Pandemie um 78 %. Nach rund zehn Jahren können wir somit festhalten, dass sich das Geschäftsmodell von Storskogen gut trägt. Wir erkennen auch weiterhin in unserem Heimatmarkt Schweden gute geschäftliche Chancen, denn dort suchen zahlreiche Gesellschaften neue Eigentümer. Außerdem ist nun auch die Zeit gekommen, vorsichtig international zu expandieren.



„Allen Schwierigkeiten des Jahres zum Trotz konnten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein beeindruckendes und herausragendes Ergebnis erzielen. Für das Jahr 2021 sind wir, was ein weiteres starkes Wachstum und die Rentabilität angeht, bestens aufgestellt.“

Daniel Kaplan, Group CEO

UMSATZ, ROLLIERENDE 12 MONATE (SOFFERN EIGENTUM)



Erwartungen und Ergebnisse. Als ich den Einleitungstext für den Vorjahresbericht verfasste, waren gerade die ersten Konturen der Pandemie zu erkennen, und die Aussichten für das Jahr 2020 waren sehr unklar. Was sich jedoch sehr zügig abzeichnete, waren die Kompetenz und die Handlungsfähigkeit, die das Team im Konzern aufwies. Und nun im Nachhinein lässt sich feststellen, dass lediglich zwei Geschäftseinheiten von 58 das Jahr mit einem negativen Ergebnis beendeten. Auch wenn der organische Umsatz um vier Prozent gesunken ist, können wir einen organischen Gewinnzuwachs (Wachstum des bereinigten EBITA) von einem Prozent verzeichnen. Unter Berücksichtigung der Auswirkungen von Covid-19 ist dies insgesamt eine herausragende Leistung des gesamten Konzerns – und zwar nicht nur der jeweiligen Geschäftsleitungen, sondern auch der verschiedenen Führungsteams und vor allem unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Unsere Akquisitionen. Aus unserer Strategie, rentable Unternehmen in einer großen Breite von Branchen und an unterschiedlichen Standorten zu erwerben, ergibt sich natürlich, dass mehr Betriebe für uns interessant sind, als wenn wir uns auf einzelne Nischen spezialisiert hätten. Wahrscheinlich liegt hier ein Teil der Erklärung, warum Storskogen in den vergangenen zwei Jahren eine höhere Quote an neuen Akquisitionen hatte als jedes andere ähnlich aufgestellte schwedische Unternehmen. Auch wenn die Aktivitäten aufgrund von Covid-19 etwas ins Stocken gekommen sind, haben wir im Laufe des Jahres 27 Akquisitionen durchgeführt und sind damit auf demselben Niveau wie 2019. Nachdem wir im Jahr eine erste internationale Akquisition durchführten, haben wir im Laufe des Jahres vorsichtig mit einer geografischen Expansion begonnen, indem wir lokale Teams in Großbritannien, Deutschland und der Schweiz etablierten.

Finanzieller Fokus. Zur Erfüllung unseres strategischen Planes nahmen wir eine Emission in Höhe von 1,8 Mrd. SEK (vor Transaktionskosten) vor. Mit einer weiteren Emission in Höhe von 345 Mio. SEK wendeten wir uns an Verkäufer von Gesellschaften und an Schlüsselpersonen, und hier war das Ziel, die strategischen Vorteile zu nutzen, die sich daraus ergeben, diese als Anteilseigner im Unternehmen zu haben. Von unseren 1300 Anteilseignern sind heutzutage fast die Hälfte Gründer, Beschäftigte, Führungskräfte und Verkäufer von Gesellschaften, die zusammen mehr als 30 % des Kapitals der Gesellschaft investiert haben.

Gut aufgestellt für 2021. Im Laufe des Jahres haben wir die Organisation auf das weitere Wachstum vorbereitet. Wir haben unsere Akquisitions- und Geschäftsbereichs-Organisationen nahezu verdoppelt und erhöhen unsere Kompetenzen zu HR und Nachhaltigkeit deutlich. Infolge unseres Ansatzes einer zeitlich unbegrenzten Eigentümerposition ist Nachhaltigkeit stets ein natürlicher Aspekt bei der Pflege unserer Gesellschaften gewesen. Dies zeigt sich auch im Umgang mit den Beschäftigten sowie mit Lieferanten und Kunden und mit der Natur, in der wir leben, und hinsichtlich der Standorte, an denen wir tätig sind und an denen wir uns jeweils lokal engagieren. Ich bin erfreut darüber, dass wir uns in Zukunft noch stärker in der Nachhaltigkeitsarbeit einsetzen können.

Bei einem Blick nach vorn ins Jahr 2021 gibt es vieles, was mich optimistisch stimmt. Dennoch müssen wir auch mit zahlreichen Risiken umgehen – Covid-19 und verschiedene externe Faktoren, die sich kaum steuern lassen, können sich auch in diesem Jahr negativ auswirken. Jedes Jahr erwerben wir zahlreiche Unternehmen, und obwohl wir in unserer Organisation eine umfassende Kompetenz haben, lässt sich nicht vollständig vermeiden, dass sich ein akquiriertes Unternehmen nicht wie berechnet entwickelt. Dies in Ordnung zu bringen, erfordert dann zusätzliche Ressourcen. Damit, dass unser Wachstum und die Internationalisierung eine genauere Struktur erfordern, besteht die Gefahr, dass wir unseres unternehmerischen Denkens verlustig gehen. Unserer Vision – der optimale Eigentümer für Klein- und mittelständische Unternehmen zu sein – liegt von Anfang bis Ende ein ehrliches und tiefes Engagement zugrunde, und die Vision basiert zudem darauf, dass wir Verantwortung übernehmen und gern Gesellschaften führen und Geschäfte machen. Wir wollen das weltgrößte Kleinunternehmen werden – und dabei die Kultur wie auch die Qualität beizubehalten ist bei parallel erfolgreichem Wachstum eine Herausforderung, der wir uns stellen müssen.

Zum Abschluss bedanke ich mich im Namen von Storskogen bei allen unseren Investoren und insbesondere bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseres Unternehmens. Sie haben unter manchen harten Bedingungen den Schwierigkeiten des Jahres getrotzt und zu einem erfolgreichen Jahr beigetragen. Nun freuen wir uns darauf, Storskogen im Jahr 2021 weiter zu stärken.

Daniel Kaplan
Group CEO, Storskogen Group

Das Modell von Storskogen – zeitlich unbegrenzte Eigentümerposition; Gemeinschaft und Diversifizierung

In Schweden können wir stolz zurückblicken auf eine große Zahl an Unternehmern, die nicht nur eine Idee hatten, sondern daraus auch eine Firma gründeten. Ein Teil dieser Gründungen widerstand dem Zahn der Zeit, andere nicht. Dabei ist es auch für rentable und gut geführte Unternehmen nicht selbstverständlich, dass es sie über mehrere Generationen hinweg gibt. Das Modell von Storskogen läuft darauf hinaus, der Eigentümer der nächsten Generation zu sein.

Wallenberg, Kamprad, Bonnier, Rausing und Persson sind im Laufe mehrerer Generationen entstanden und haben dafür gesorgt, dass Schweden als Unternehmerland wahrgenommen wird. Doch neben diesen Großunternehmen gibt es auch eine lange Tradition an Klein- und Mittelstandsunternehmen, die über die Zeit betrachtet einen wesentlichen Teil der schwedischen Wirtschaft darstellen. Allerdings gibt es zahlreiche Unternehmen, die nicht bis in die nächste Generation hin überleben, was zahlreichen Gründen geschuldet sein kann – mitunter ist einfach die Geschäftsidee nicht ausreichend tragfähig.

Jedoch auch die Inhaber von im Grunde genommen rentablen und gut geführten Gesellschaften haben es teilweise schwer, Nachfolger zu finden, die bereit sind, Verantwortung als Eigentümer zu übernehmen. Dies kann an der Größe des Unternehmens liegen oder daran, dass sie in einer Branche oder an einem Standort aktiv sind, die in die vorhandenen Strukturen nicht hineinpassen. Und genau aus dieser Lücke heraus entsprang die Geschäftsidee von Storskogen – in unterschiedlichen Branchen und Regionen Gesellschaften zu erwerben und weiterzuführen, sofern sie stabil und rentabel sind.

„Die Vision von Storskogen ist, der optimale Eigentümer für Klein- und mittelständische Unternehmen zu sein und diese auch in neuen Generationen rentabel und stabil weiterführen zu können.“

Dabei haben Unternehmen wie Storskogen, die Gesellschaften erwerben oder in sie investieren, häufig recht unterschiedliche Ansätze, sei es als Investmentgesellschaft, Risikokapitalgeber, Venture Capital, Unternehmenskäufer oder Konglomerat. In verschiedener Hinsicht lässt sich Storskogen mit dieser Art von Unternehmen vergleichen. Es gibt aber auch mehrere gewichtige Faktoren, in denen sich unsere Arbeitsweise von den zuvor genannten Arten von Unternehmen unterscheidet, weswegen wir lieber vom *Storskogen-Modell* sprechen.

ZEITLICH UNBEGRENZTE EIGENTÜMERPOSITION

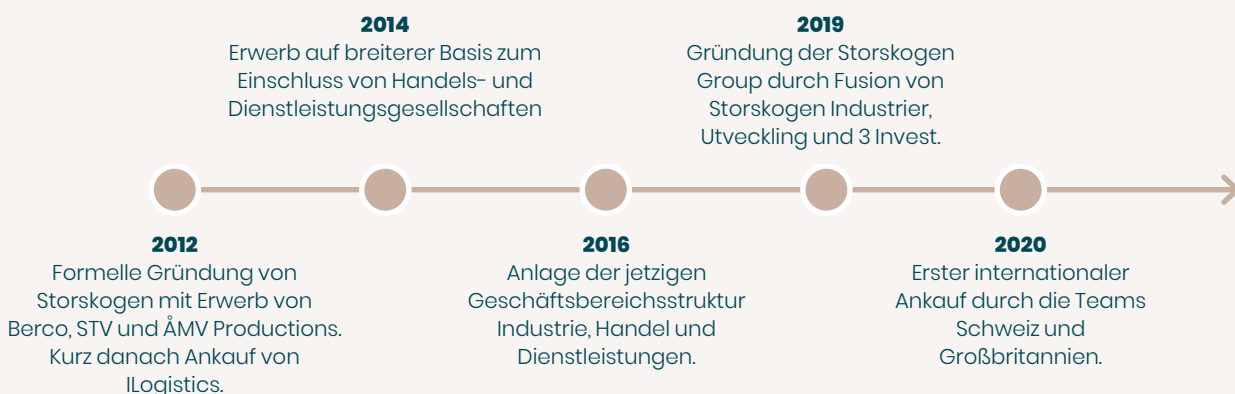
Wenn Storskogen eine Gesellschaft erwirbt, ist unser Ziel, sie unbegrenzt – „auf ewig“ – zu behalten. Aus einem solchen Anspruch ergibt sich natürlich große Verantwortung und eine nachhaltige Herangehensweise, die sich auf verschiedene Weise ausdrückt: Wir kümmern uns um unsere Tochterunternehmen, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um Lieferanten und Kunden, um die Umwelt und setzen uns schließlich auch für die Orte ein, an denen unsere Gesellschaften tätig sind.

Unser Ziel ist es nicht, die Tochtergesellschaften zu verkaufen oder auf den Kopf zu stellen. Dies wird vor allem von denjenigen geschätzt, die uns ihr Lebenswerk verkaufen. Durch unser dezentrales Eigentumsmodell fördern wir unsere erworbenen Tochtergesellschaften, die ihnen innewohnendes Unternehmertum bewahren. So können sie auf die Art weitergeführt werden, durch die sie erfolgreich und rentabel geworden sind.

Auch wenn Storskogen keinen ausdrücklichen Veränderungswunsch hat, so gibt es dennoch häufig Ideen und Initiativen aus den Tochtergesellschaf-

GESCHICHTE VON STORSKOGEN

Storskogen Industrier wurde von Ronnie Bergström, Alexander Murad Bjärgård und Daniel Kaplan gegründet. Ziel war der Erwerb rentabler und stabiler Klein- und Mittelstandsunternehmen, die nicht in vorhandene Strukturen hineinpassen.



ten, wie sie Branchensynergien nutzen, stärker wachsen oder sich geografisch ausdehnen können.

Ein Beispiel dafür, wie mehrere Tochtergesellschaften die Idee, den Vertrieb von Fußböden zu konsolidieren, unter der Mitwirkung von Storskogen umzusetzen, ist das Unternehmen Sveriges Golvdistributörer, SGD, das zu unserem Geschäftsbereich Handel gehört. Und der Malereikonzern Måla i Sverige im Geschäftsbereich Dienstleistungen zeigt, wie sich Malereibetriebe in einem fragmentierten Markt zusammenführen lassen. So gelangen die Verkäufer entsprechender Gesellschaften und die Unternehmensführungen in einen größeren Kontext, was die Effektivität erhöht und Möglichkeiten zur Zusammenarbeit schafft.

In unserer Rolle als Eigentümer übernehmen wir gemeinsam die Verantwortung, dass die Tochtergesellschaften den nächsten Entwicklungsschritt wagen können. Sie erhalten frisches Kapital für Investitionen und haben Zugriff auf die Erfahrungen und das Wissen, das im Konzern vorhanden ist.

GEMEINSCHAFT, EIGENTÜMERMODELL UND DEZENTRALISIERUNG

Als Eigentümer kennzeichnen uns Professionalität, ein langfristiger Ansatz und geschäftliche Ausrichtung, und Rentabilität steht im Fokus. Storskogen strebt in der Regel einen Eigentumsanteil von 90–100 % an, aber wir achten auch auf die Wünsche der Verkäufer wie auf die Voraussetzungen und Risiken eines Unternehmens, weswegen in einzelnen Fällen beispielsweise 70 % einer Gesellschaft erworben wurden. In den Fällen, in denen wir anfänglich 90,1 % übernehmen, vereinbaren wir eine Buyout-Klausel mit einer Laufzeit von zwei bis fünf Jahren. Die Verkäufer bleiben häufig als Geschäftsführer im Unternehmen und entscheiden sich oftmals bei späterer Gelegenheit, einen Teil des Kaufpreises in Storskogen-Anteile zu investieren. Wir wissen, dass Eigentum Engagement schafft.

Die Verkäufer der Gesellschaften sind von vernünftigem unternehmerischen Denken geprägt. So haben sie den Wunsch und auch die Gewohnheit, Verantwortung zu übernehmen, sie haben ein gutes Gespür für Geschäfte, können Märkte analysieren und wollen Geld verdienen und Wert schaffen.

Bei dem bewährten Eigentumsmodell von Storskogen unterliegen die erworbenen Gesellschaften den Konzernprinzipien zur wirtschaftlichen Steuerung, wodurch die Tochtergesellschaften nicht selten bessere Möglichkeiten für die interne Kontrolle erhalten. Jedoch verbleiben die geschäftlichen Entscheidungen im Unternehmen, und jede Gesellschaft trägt weiterhin Verantwortung für Strategie, Kompetenz und Ergebnisse. Den Gesellschaften die Verantwortung zu entziehen, würde bedeuten, auch das unternehmerische Handeln zum Erliegen zu bringen, das ja den Kern des Eigentumsmodells von Storskogen darstellt. Höhere Investitionen, Strukturkapital und Anwerbung von Schlüsselpersonen können das Ergebnis anfänglich belasten, sorgen aber langfristig für Zuwachs und Rentabilität.

Durch die breit angelegte Kompetenz von Storskogen in unterschiedlichen Branchen und Tätigkeiten unterstützt die Organisation oftmals auch die Geschäftsführer und Führungsteams der Tochtergesellschaften bei Gedankenspielen, und sie kann bei der Suche nach etwaigen neuen Geschäftsführern helfen. Durch eine aktive Mitarbeit im Ver-

waltungsrat übernimmt Storskogen Verantwortung dafür, dass die Gesellschaften funktionierende Geschäftspläne und Budgets haben.

Ein anderer wichtiger Aspekt der Verantwortung von Storskogen als Eigentümer ist der langfristige Zufluss von Kompetenz. Ein stabiler und vorausschauender Eigentümer vermittelt den Beschäftigten Sicherheit – und auf diesem Wege dann auch der örtlichen Gemeinschaft, in der eine Gesellschaft tätig ist. Wenn bei einer Gesellschaft ein Generationswechsel ansteht, ist eine gewisse Unruhe bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern naheliegend. Die Vision von Storskogen ist, der optimale Eigentümer für Klein- und mittelständische Unternehmen zu sein und diese auch in neuen Generationen rentabel und stabil weiterführen zu können.

ZAHREICHE VORTEILE DER DIVERSIFIZIERUNG

Die Folge unserer Strategie, Gesellschaften in zahlreichen Branchen und Regionen zu erwerben, ist, dass für uns mehr Betriebe interessant sind, als wenn wir uns auf Gesellschaften in einzelnen Nischen spezialisiert hätten. Daraus ergibt sich eine weitere zentrale Komponente des *Modells von Storskogen*, nämlich dass Diversifizierung die Risiken mindert und ein höheres Wachstum ermöglicht.

Bei jeder möglichen Akquisition kalibrieren wir unser kombiniertes Risiko durch die Aufrechterhaltung einer genügenden Diversifizierung mit begrenztem gleichzeitigem Risiko zwischen den Geschäftseinheiten. Auf diese Weise können wir auch mit Risiken umgehen, die für einzelne Unternehmer wesentlich sein mögen, sich bei uns aber mit anderen Risiken ausgleichen lassen.

Die Gesellschaften stehen unter unterschiedlich großem Einfluss seitens der Konjunktur oder makroökonomischer Faktoren wie Währungskurschwankungen. Im Geschäftsbereich Handel kann sich eine starke schwedische Krone positiv auf den Import auswirken; für Gesellschaften im Geschäftsbereich Industrie hingegen ist eine schwächere einheimische Währung durch die möglichen Exportsteigerung von Vorteil. Gesellschaften im Bereich Dienstleistungen unterliegen insgesamt weniger der konjunkturellen Lage und tragen damit zu einer gleichmäßigeren Entwicklung des Gesamtgeschäftes bei.

Ein anderer Aspekt der Diversifizierung ist die Varianz bei der Kapitalbindung der Betriebe. Bei Unternehmen der Sparte Industrie ist diese Kapitalbindung allgemein höher, bei Handel und Dienstleistungen hingegen variiert sie abhängig von der Art der Tätigkeit stärker. Gesellschaften mit einem geringen Grad an Kapitalbindung haben grundsätzlich einen stärkeren Kapitalfluss. Gleichzeitig kann jedoch ein geringerer Grad an Kapitalbindung auch dazu führen, dass konkurrierende Unternehmen weniger Schwierigkeiten haben, sich am Markt zu etablieren. Ein Teil der Gesellschaften des Konzerns ist abhängig von wenigen größeren Kunden, was grundsätzlich ein bestimmtes Risiko darstellt. Dadurch, dass Storskogen jedoch mehrere Gesellschaften in denselben Branchen erworben hat, wird das Risiko hingegen auf natürliche Weise verteilt, weil größere Kunden von einer Konzerngesellschaft zu einer anderen wechseln können.

DIVERSIFIZIERUNG BEIM WACHSTUM

Die grundsätzliche Idee von Storskogen ist, rentable und gut geführte Unternehmen zu erwerben, die nicht in andere Strukturen passen. Dabei kann es sich zum Beispiel um Gesellschaften handeln, die in fragmentierten Branchen aktiv sind, in denen keine Konsolidierung erfolgt. Diese Gesellschaften zeichnen sich häufig durch bewährte Geschäftsmodelle aus und sind in der Regel nicht als Erweiterungsgesellschaft anzusehen. Für die Zukunft wollen wir jedoch eher die Möglichkeiten prüfen, den Erwerb solcher Gesellschaften zu erhöhen, bei denen wir die Voraussetzungen für einen höheren organischen Gewinnzuwachs als erfüllt ansehen. Gesellschaften mit unterschiedlichen Kapazitäten für organischen Gewinnzuwachs zu erwerben, sehen wir als weiteren Schritt zur Verteilung unserer Risiken und zur Erhöhung unserer Diversifizierung an.

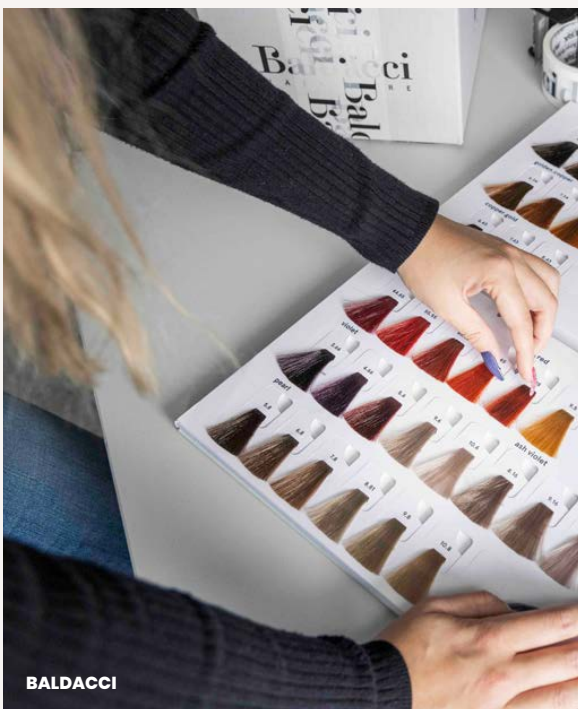
GEOGRAFISCHE EXPANSION UND ANKAUFTEMPO

Eine weitere positive Folge unserer Strategie, Gesellschaften in vielen Branchen und Regionen zu erwerben, ist, dass wir im Laufe der Zeit unser Tempo beim Ankauf steigern konnten. Mit jeder Akquisition erhalten wir weitere Erfahrungen, und unsere Kompetenz für weitere Branchen wächst. Dadurch erhalten wir wiederum einfacher bessere Analysen von Unternehmen, was unsere Kaufprozesse effektiver werden lässt. In der Praxis haben wir stetig unsere Methodik darin verbessert, zu wissen, was uns genehm ist beziehungsweise was wir möglichst vermeiden wollen. Allerdings schützt uns auch eine große Zahl an Akquisitionen nicht davor, mitunter einen weniger erfolgreichen Erwerb zu machen, doch ein routiniertes M&A-Team, das nach einer bewährten Vorgehensweise tätig ist, verringert die Gefahr, dass es dazu kommt.

Die Herangehensweise von Storskogen sowohl bei den Akquisitionen als auch bei der Handhabung insgesamt sowie die tiefgreifende Kompetenz in mehreren Vertikalen bilden die Voraussetzungen für internationale Erwerbe. Im Jahr 2020 hat Storskogen damit begonnen, Organisationen in Großbritannien, Deutschland und der Schweiz aufzubauen. Diese schaffen die Möglichkeit, dass gleichmäßiger mehr Kaufobjekte hereinkommen, was wiederum zu einer stärkeren geografischen Diversifizierung sowie zu strategischen Synergien innerhalb verschiedener Segmente und zu Expansionsmöglichkeiten für unsere Geschäftseinheiten beiträgt. Außerdem erhalten wir auf diese Weise mehr Möglichkeiten, das hohe Ankauftempo noch lange beibehalten zu können – stets mit Hinblick auf die zeitlich unbegrenzte Eigentümerposition und mit der Verantwortung, die wir als Eigentümer der nächsten Generation übernehmen.

Woher stammt der Name Storskogen?

Storskogen – das bedeutet „großer Wald“, und man fragt uns immer wieder, warum ein Unternehmen ohne Forstbesitz so heißt. Der Name geht auf Alexander Murad Bjärggård zurück, einen der Gründer des Unternehmens. Er wollte keine Firma, bei der alle gleich an Risikokapital- oder Investmentgesellschaften denken – also keinen unverständlichen lateinischen Begriff und auch ohne den Namensbestandteil „capital“. Die ursprüngliche Idee war ja, von Nord- bis Südschweden Unternehmen zu erwerben, deswegen wäre ein schwedischer Name gut. Also eine Firma, die von Bestand zeugt, die natürlich und nach etwas Reellem klingt.



BALDACCI



STOREBROGJUTERIET

Die Gesellschaften von Storskogen sind tätig innerhalb der Geschäftsbereiche Handel, Dienstleistungen und Industrie und haben ihre Betriebe zu einem großen Teil fernab der Metropolregionen. Unser Ansatz einer zeitlich unbegrenzten Eigentümerposition ist wesentlich für die Unternehmensphilosophie von Storskogen.



STAHL UND ROHRMONTAGE FÜR DIE FOLKE-BERNADOTTE-BRÜCKE IM STOCKHOLMER STADTTEIL DJURGÅRDEN. DIE BRÜCKE WURDE 2020 ALS „STOCKHOLMER GEBÄUDE DES JAHRES“ AUSGEZEICHNET.



MÅLA I SVERIGE

Aktive Akquisitionen hochwertiger Unternehmen

Storskogen ist inzwischen eine aussagekräftige Marke auf dem Markt der Unternehmenserwerbe. Im Jahr 2020 konnten wir weiterhin ein starkes Angebot von Erwerbsmöglichkeiten feststellen, obgleich die Akquisitionstätigkeiten aufgrund von Covid-19 etwas begrenzt waren. Im Laufe des Jahres hat Storskogen damit begonnen, über die Landesgrenzen hinauszuschauen. Daraus entwickelte sich die Ambition, in Zukunft auch rentable und gut geführte Gesellschaften im übrigen Skandinavien, in der Schweiz, in Großbritannien, Deutschland und Österreich zu erwerben.

Im Laufe der Jahre haben wir aktive Gesellschaften erworben, die zum Jahreswechsel 58 Geschäftseinheiten bildeten. Jedes Unternehmen, das wir erwerben, behält im Rahmen unseres dezentralen Eigentumsmodells einen hohen Grad an Selbstständigkeit, stellt aber gleichzeitig einen wichtigen Bestandteil des ganzen Konzerns dar. Da wir die erworbenen Gesellschaften nicht zu veräußern beabsichtigen, konzentrieren wir uns auf solche Firmen, die langfristig für unser Unternehmen am besten sind. Dies wird nach unserer Erfahrung von den Unternehmern, die uns ihr Lebenswerk verkaufen, sehr geschätzt.

GESUCHTE OBJEKTE

Wir sind stetig damit befasst, Gesellschaften zu bewerten, und der Hauptfokus von Storskogen ist, stabile und rentable Gesellschaften zu erwerben, die auf ihren jeweiligen Märkten eine führende Stellung haben. Bei den Gesellschaften, die wir zu kaufen beabsichtigen, schätzen wir unter anderem folgende Qualitäten: ein nachweislich nachhaltiges Geschäftsmodell, lange bestehende Beziehungen mit Kunden und Lieferanten, eine starke Stellung in stabilen Branchen ohne strukturelle Risiken sowie Voraussetzungen für ein beständiges Geschäftsergebnis von 10 -150 Mio. SEK, wobei sich unser Fokus auf Gesellschaften zwischen 15 und 50 Mio. SEK

richtet. Ein nachhaltiges Geschäftsmodell haben nach unserer Auffassung Gesellschaften, deren Produkte und Dienstleistungen auch in Zukunft für Kunden, Beschäftigte oder für die Gesellschaft von Bedeutung und attraktiv sein werden. Wir investieren daher nicht in Gesellschaften, die im Bereich kommerzielles Gambling aktiv sind oder zur Waffen- oder Tabakindustrie gehören.

Bislang lag der Schwerpunkt von Storskogen darauf, Gesellschaft zu erwerben, deren Tätigkeit hauptsächlich in Schweden stattfand. Im Jahr 2020 kaufte Storskogen jedoch eine erste Gesellschaft außerhalb Schwedens, nämlich die norwegische Vertriebsgesellschaft Friends für Haarpflegeprodukte. Damit hat Storskogen nun damit begonnen, über die Grenzen von Schweden hinauszuschauen, und will in Zukunft auch rentable und gut geführte Gesellschaften im übrigen Skandinavien, in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Großbritannien erwerben.

VERKAUF AN STORSKOGEN

Verkäufer von Gesellschaften und Geschäftsführer haben als Teil des Netzwerkes von Storskogen Zugang zu vielen anderen Unternehmern, Geschäftsführern sowie zu talentierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die Möglichkeit, Teil eines größeren geschäftlichen Zusammenhanges zu

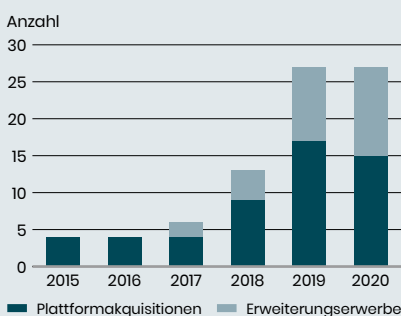
werden, in der Kombination mit der möglichen Unterstützung durch einen aktiven, vorausschauenden und finanziell starken Eigentümer macht es für Unternehmer attraktiv, ihre Gesellschaft an Storskogen zu verkaufen. Einer der Grundpfeiler des Geschäftsmodells von Storskogen ist die dezentrale Führung. Auf diese Weise erreichen wir, dass das unternehmerische Handeln in den einzelnen Gesellschaften verbleibt und dass die wichtigsten geschäftlichen Entscheidungen nahe bei den Kunden und am Markt gefällt werden.

AKQUISITIONEN IM JAHR 2020

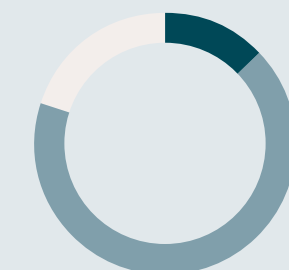
Auch wenn der Markt der Unternehmenserwerbe zu Jahresbeginn aufgrund der unklaren Folgen der Covid-19-Pandemie etwas abwartend war, konnte Storskogen im vergangenen Jahr recht aktiv zahlreiche Gesellschaften erwerben.

Im Jahr 2020 wurden 27 Akquisitionen mit einem gesamten Jahresumsatz von 3,3 Mrd. SEK durchgeführt. Dabei handelte es sich um 15 Plattform-Akquisitionen, die neue Geschäftseinheiten im Konzern bilden, und um zwölf Erweiterungserwerbe, die vorhandene Geschäftseinheiten ergänzen. Ungeachtet der zahlreichen negativen Aspekte der Pandemie war es äußerst anregend, im Laufe des Jahres eine so große Zahl engagierter Unternehmer kennenlernen zu können. Sie haben besonders viel

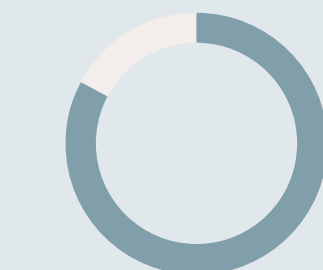
ANZAHL ERFOLGTER ERWERBE SEIT 2012



PLATTFORM-AKQUISITIONEN NACH GESCHÄFTSBEREICHEN, 2020



ERWEITERUNGSERWERBE NACH GESCHÄFTSBEREICHEN, 2020



Einsatz dabei gezeigt, einer einbrechenden Nachfrage sowie einer härteren Konkurrenz bei gleichzeitig höherem Krankenstand der eigenen Beschäftigten etwas entgegenzusetzen, wobei dies nur ein Teil der Faktoren war, die sich im Laufe des Jahres auf die Unternehmer ausgewirkt haben.

Wir konnten weiterhin ein starkes Angebot von Akquisitionsmöglichkeiten feststellen. Storskogen hat es geschafft, eine starke Marke zu begründen und eine wichtige Rolle mit aktiver Akquisitionsagenda zu spielen. Wir stellen fest, dass wir sowohl von Unternehmern als auch Beratern im Zusammenhang mit Erwerben geschätzt werden.

Im Laufe des Jahres konnte Storskogen in unseren drei Geschäftsbereichen neue Geschäftseinheiten kaufen. Der Geschäftsbereich Industrie erwarb im Laufe des Jahres zwei neue Einheiten, Polstierman Industri, jetzt: Swedstyle, und Svenska Grindmatriser.

Der Geschäftsbereich Dienstleistungen akquirierte im Jahr 2020 zehn neue Geschäftseinheiten: Måla i Sverige, Svenska Tungdykargruppen, Västmark Entreprenad, Tepak Entreprenad, Växjö Elmontage, Stockholms Internationella Handelskola, Bergendahls El-gruppen, El & Projektering Verlanda, M J Contractor und IVEO. Es kommen Erweiterungserwerbe innerhalb der Geschäftsein-



heiten Agnesbergs Grävtjänst i Kungälv, Måla i Sverige, Teodoliten und Telarco hinzu.

Der Geschäftsbereich Handel wurde um drei neue Einheiten erweitert: Lanza Nordic, Friends und Ullmax. Erweiterungserwerbe gab es in der Geschäftseinheit Riviera Markiser & Persiener.

AKQUISITIONEN IM JAHR 2021

Das Jahr 2021 begann bei den Akquisitionen mit einem rekordverdächtigen Tempo. Im ersten Vierteljahr gab es bereits 18 Neuerwerbe, die bei einer Fortschreibung der Vorjahreszahlen mit insgesamt ca. 2,2 Mrd. SEK zum Jahresumsatz beitragen werden. Aus diesen Akquisitionen wurden zwölf neue Geschäftseinheiten in unseren drei Geschäftsbereichen gebildet. Drei Erwerbe wurden außerhalb Schwedens getätigt: in Dänemark, Norwegen und der Schweiz. Noch ist unklar, wie schnell sich die Organisationen in unseren neuen geografischen Bereichen entwickeln werden, zu denen neben der Schweiz und Großbritannien jetzt auch Deutschland und Dänemark zählen. Auf diese Weise schafft unsere Aufstellung auf dem internationalen Markt zusammen mit einem verstärkten Kaufteam in der Zentrale für Storskogen gute Voraussetzungen für eine Nutzung der Chancen, die ein aktiverer und stärker ausgedehnter Verkaufsmarkt in Zukunft bieten kann.

BEWERTUNGSPROZESS



1 IDENTIFIZIERUNG VON UNTERNEHMEN

Von den Akquisitionskandidaten erfahren wir über Makler, die derzeitige Geschäftsführung oder die Eigentümer, über das Business-Netzwerk von Storskogen sowie durch eigene Recherchen.

2 INDIKATIVES ANGEBOT

Etwa die Hälfte der abgegebenen Angebote führen im weiteren Verlauf des Prozesses zu Exklusivität.

3 EINGEHENDE BEWERTUNG

Analyse des Geschäftsmodells, des Marktes, von Verträgen und der Organisation (*Due-Diligence-Prüfung*).

4 VERHANDLUNG

Aushandlung der Bedingungen und der Struktur unter der Zielsetzung, als unkomplizierter Geschäftspartner aufzutreten, der eine Gesellschaft nach einer angemessenen Bewertung erwirbt.

5 TRANSAKTION

In der Regel werden 90–100 % des Unternehmens erworben. Bei einem Erwerb von weniger als 100 % wird für den verbleibenden Teil eine Buyout-Klausel vereinbart.

6 ANTRITT UND ENTWICKLUNG

Das Unternehmen wird dezentral betrieben. Storskogen engagiert sich in erster Linie im Rahmen der Arbeit im Verwaltungsrat und der wirtschaftlichen Steuerung und steht ansonsten im steten Dialog mit der Geschäftsführung.

GEOGRAFISCHE PRÄSENZ

Im Jahr 2020 erfolgten 27 Akquisitionen, unter denen sich auch der erste internationale Erwerb befand, die FrenDS AS in Norwegen. Im Laufe des Jahres hat Storskogen damit begonnen, lokale Teams in Großbritannien, Deutschland und der Schweiz zu etablieren.



AUSWIRKUNGEN ÄUSSERER FAKTOREN

Das vergangene Jahr hat in vielerlei Hinsicht Dinge auf den Kopf gestellt und die Voraussetzungen auf fast allen Märkten verändert, auf denen Storskogen tätig ist. Durch die kontinuierliche Identifizierung und Analyse struktureller Veränderungen und globaler Trends hat Storskogen die Möglichkeit, sich anzupassen und sich auf den wesentlichen Märkten besser aufzustellen, um so auch ein weiterhin langfristiges Wachstum zu ermöglichen.

MAKROTRENDS IN EINER SICH RASCH VERÄNDERNDEN WELT

Die Tätigkeit von Storskogen unterliegt den Einflüssen durch globale Trends wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Automatisierung, steigende Bevölkerungszahlen und zunehmendem Wohlstand der sozialen Mittelschicht. Im Jahr 2020 wurden durch die Coronapandemie einige dieser Trends verstärkt; und in der sich immer schneller verändernden Welt steigen die Anforderungen an Storskogen, den Herausforderungen zu begegnen und die mit den Veränderungen einhergehenden Chancen zu ergreifen.

Digitalisierung

Im Laufe nur weniger Wochen ergriffen Schweden wie auch ein Großteil der Länder in der übrigen Welt weitere Maßnahmen hin zu der Digitalisierung, die sich bereits in den vergangenen Jahrzehnten abzeichnete, denn nun sollte alles auf Abstand möglich werden. Die Digitalisierung eröffnet Chancen, konfrontiert uns jedoch auch mit Herausforderungen – sowohl intern zwischen unseren einzelnen Geschäftseinheiten wie auch extern gegenüber unseren Kunden. Unsere Tochtergesellschaften können ihre Vorlaufzeiten verkürzen und einen größeren Markt ansprechen; gleichzeitig wird eine höhere Flexibilität erforderlich, damit man den Erwartungen der Kunden genügen kann. Ein Beispiel für Gesellschaften, die direkten Nutzen aus der Digitalisierung ziehen, ist das neu erworbene Unternehmen IVEO, das Kunden unter anderem bei der Entwicklung von E-Commerce-Lösungen und Websites unterstützt. Andere Gesellschaften sind IDATA

und NetRed, die beide digitale Lösungen und Systeme implementieren und effektiver machen.

Nachhaltigkeit

Die Herausforderungen, die sich hinsichtlich der Nachhaltigkeit global stellen, führen zu immer höheren gesellschaftlichen Anforderungen und Erwartungen. Die Konzernunternehmen von Storskogen müssen deswegen sehr aufmerksam und flexibel sein, damit sie auf veränderte Gesetzgebungen, Regelwerke und Kundenprioritäten reagieren können. Jedoch geht es beim Thema Nachhaltigkeit nicht allein um Risiken und Herausforderungen, sondern es steigt auch die Nachfrage nach innovativer Technik und innovativen nachhaltigen Lösungen in hohem Tempo. Gesellschaften mit nachhaltigem Geschäftsmodell haben dadurch die Chance, sich auf dem Markt besser aufstellen zu können, die Rentabilität zu erhöhen und neue Geschäftskontakte zu knüpfen.

In der Pandemie zeigte sich auch, wie stark untereinander vernetzt und damit wie verletzlich unsere gesamte Gesellschaft ist, wenn es zu einer Krise kommt. In Zukunft muss sich diese daher darauf einrichten, mehr Resilienz zu haben. Es ist zu erwarten, dass sich Unternehmen, die sich gut digital anpassen und nachhaltige Lösungen vorweisen können, schneller erholen werden und wieder aus der Krise herauskommen. Es ist auch damit zu rechnen, dass die Unterstützung zur Rückkehr der Wirtschaft nach der Pandemie gerade jenen Sektoren und Unternehmen, die aktiv zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen, zusätzlichen Schwung geben wird.

Daneben zeigte die Pandemie deutlich die Verletzbarkeit globaler Lieferketten, was die Nachfrage nach lokal gefertigten Waren und Dienstleistungen ankurbelte. Auch dieser Faktor begünstigte einige der Gesellschaften von Storskogen.

Steigende Bevölkerungszahlen und zunehmender Wohlstand

Die steigenden Bevölkerungszahlen und der zunehmende Wohlstand der sozialen Mittelschicht führen zu einer höheren Nachfrage sowohl nach Konsum- wie nach Kapitalprodukten, und damit einhergeht die Anforderung einer effizienteren Nutzung von Ressourcen und einem Ansatz, der stärker aus der Perspektive der Kreislaufwirtschaft erfolgt. Unter anderem im Handel und bei der Infrastruktur haben wir die Voraussetzungen, die Chancen zu nutzen, die sich aus einer wachsenden Bevölkerung ergeben. Zum Beispiel im Bauwesen und im Handwerk können wir zu einer stärkeren Bautätigkeit beitragen und uns auch weiterhin an Infrastrukturprojekten beteiligen. So führt beispielsweise Nordie Drilling System schachtlose Bohrungen durch, die weniger Umweltauswirkungen haben; und Tunga Lyft führt Kraneinsätze aus, die für die größten und schwierigsten Infrastrukturprojekte des Landes entscheidend sind.

Automatisierung

Eine aktive Beobachtung der gesellschaftlichen Gegebenheiten gewährleistet, dass die Konzerngesellschaften sich neu ergebende Gelegenheiten ergreifen können. Hier passen wir die Produktionsanlagen der Kunden an die schärferen Vorgaben zu Präzision, Ergonomie und Rentabilität an. Gemeinsam mit ihnen erarbeiten wir neue Lösungsansätze, mit denen sich der Workflow in der Fertigung effizienter gestalten oder auch die Lagerhaltung verbessern lässt, während nebenher zudem die Arbeitsumgebung optimiert wird.

AKTIVE BEOBACHTUNG DER GESELLSCHAFTLICHEN GEBENHEITEN

Eine aktive Beobachtung der gesellschaftlichen Gegebenheiten ist entscheidend dafür, stets eine Rolle spielen und neue Möglichkeiten ergreifen zu können. Durch eine kontinuierliche Identifikation und Analyse von Makrotrends gewährleisten wir, dass wir auch weiterhin die Voraussetzungen erfüllen, die ein weiterer langfristiger und nachhaltiger Zuwachs erfordert.



Als Eigentümer ohne zeitliche Beschränkung tragen wir besondere Verantwortung

Aufgrund unserer Absicht, unsere Gesellschaften nicht weiterzuverkaufen, ergibt sich auf natürliche Weise ein durch Nachhaltigkeit geprägtes Handeln, denn nur so lässt sich sicherstellen, dass Storskogen und die Gesellschaften für eine sehr lange Zeit eine wichtige Rolle spielen werden. Deswegen hat Storskogen im Jahr 2020 in großem Umfang daran gearbeitet, die Nachhaltigkeitsarbeit des Konzernes klarer herauszuarbeiten und zu strukturieren.

NACHHALTIGKEIT ALS TEIL DES GESCHÄFTSMODELLS

Das Geschäftsmodell von Storskogen ist, langfristig einen guten Ertrag zu erzielen, indem Klein- und mittelständische Gesellschaften erworben und geführt werden.

Storskogen ist grundsätzlich Haupteigentümer und plant kein zeitlich beschränktes Eigentum, sondern beabsichtigt, die Gesellschaften sozusagen auf ewig zu behalten. Mit solch einer zeitlich unbefristeten Eigentümerposition ergibt es sich natürlich, Fragen der Nachhaltigkeit auch in die laufende Bewertung, Akquisition und Führung von Gesellschaften zu integrieren. Die wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen hängen jeweils von der Art des Unternehmens, ihrer Branche und dem Markt ab. In der gesamten Gesellschaft wurde durch die globalen Herausforderungen, wie Klimawandel, zunehmende Verknappung natürlicher Ressourcen und das Streben nach Sicherstellung guter sozialer Bedingungen für eine immer größer werdende Bevölkerung, ein mächtiger Veränderungsprozess in Gang gesetzt. Diese Veränderungen sind für Storskogen eine Herausforderung und bieten gleichzeitig Chancen.

Storskogen ist fest überzeugt davon, dass eine durchdachte Art des Verhaltens zu Nachhaltigkeits-

themen eine Voraussetzung dafür ist, als Konzern sich auch in Zukunft entwickeln und rentabel bleiben zu können. Als Eigentümer muss Storskogen deshalb darauf achten, dass in den Strategien und Prozessen der Tochtergesellschaften wesentliche Aspekte der Nachhaltigkeit beachtet und eingehalten werden. Dies trägt zum einen dazu bei, die Ziele des Konzernes im Bereich Nachhaltigkeit zu erreichen, aber zum anderen sind hier auch die geschäftlichen Möglichkeiten der Zukunft zu finden. Gemeinsam mit den Tochtergesellschaften und deren Kunden kann Storskogen neue und bessere Lösungen und Produkte erarbeiten, die zudem zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen.

Starke Verankerung an den Standorten

Ein wichtiger Bestandteil des Geschäftsmodells von Storskogen ist, vor Ort ein guter Arbeitgeber und Kooperationspartner zu sein. Viele der Gesellschaften von Storskogen liegen fernab der Metropolregionen in kleineren Orten. Nach der Akquisition führen die Gesellschaften die Aktivitäten vor Ort nahezu immer fort. Deshalb ist es wichtig, dass die örtlichen Gemeinschaften in der Umgebung der Standorte unserer Gesellschaften weiterhin lebendig und überlebensfähig sind, denn wir wollen Mitar-

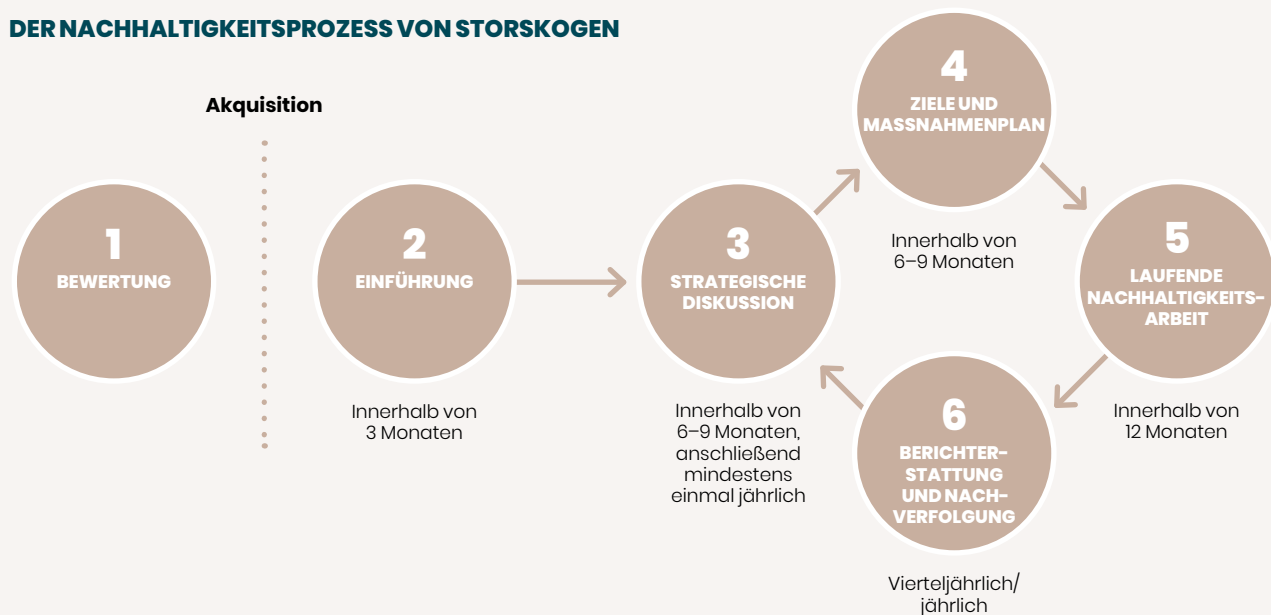
beiterinnen und Mitarbeiter gewinnen und halten und außerdem die Betriebe fortführen.

STRUKTUR DER NACHHALTIGKEITSARBEIT VON STORSKOGEN

Als Eigentümer handelt Storskogen vorausschauend, verantwortungsvoll und mit großem Engagement. Das dezentrale Eigentumsmodell des Konzernes bedeutet, dass jede einzelne Tochtergesellschaft wie in anderen strategischen Fragen dafür die Verantwortung trägt, eine angemessene Nachhaltigkeitsarbeit zu entwickeln und umzusetzen. Storskogen ist grundsätzlich in den Verwaltungsräten der Tochtergesellschaften vertreten und kann einen kontinuierlichen Dialog zum Fortschritt der Nachhaltigkeitsarbeit führen.

Im Jahr 2020 wurde die Nachhaltigkeitsarbeit von Storskogen grundsätzlich durchstrukturiert, und es wurden die Erwartungen des Konzernes an die Gesellschaften deutlich ausformuliert. Bei dieser Neuaufstellung der Nachhaltigkeitsarbeit wurden die hierauf bezogenen Kriterien für den Akquisitionsprozess verdeutlicht und die Frage geklärt, wie Storskogen nach der erfolgten Übernahme einer Tochtergesellschaft als Eigentümer handeln soll. Zur Unterstützung dessen wurde ein Prozess für die laufende Arbeit von Storskogen festgelegt, der nachhal-

DER NACHHALTIGKEITSPROZESS VON STORSKOGEN



tigkeitsbezogene Risiken und Chancen der Tochtergesellschaften identifiziert, bewertet, priorisiert und klärt, wie nebenstehende Illustration zeigt.

1. Bewertung: Analyse der wichtigsten Nachhaltigkeitsaspekte der geplanten Akquisition und eine Beurteilung der Fähigkeit der Gesellschaft, diese langfristig auf eine wertschöpfende Weise zu handhaben.

2. Einführung: Nach der erfolgten Übernahme erfolgt gemeinsam mit der Unternehmensführung eine Sitzung, in der der Nachhaltigkeitsprozess von Storskogen und die Steuerungsunterlagen des Konzerns präsentiert werden.

3. Strategische Diskussion: Innerhalb von sechs bis neun Monaten nach erfolgter Übernahme und im Anschluss daran mindestens einmal jährlich muss der Verwaltungsrat der Gesellschaft in einer Sitzung die strategische Nachhaltigkeit diskutieren. Schwerpunktartig werden die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen der Gesellschaft diskutiert und gegebenenfalls die Entwicklung im Umfeld der Gesellschaft und deren Auswirkungen auf das Geschäftsmodell erörtert; schließlich sind Entscheidungen über die strategische Prioritätensetzung und den weiteren Weg zu treffen.

4. Ziele und Maßnahmenplan: Zur Unterstützung der weiteren Arbeit auf der Ebene der Tochtergesellschaften ist ein geeigneter Maßnahmenplan zu entwickeln, der bei Bedarf auch Ziele und Kennzahlen enthalten muss, sofern diese über die Entscheidungen des Konzerns hinausgehen. Im Anschluss

wird der Maßnahmenplan entsprechend den Ergebnissen der jährlichen Strategiediskussionen aktualisiert.

5. Laufende Nachhaltigkeitsarbeit: Maßnahmen gemäß dem Maßnahmenplan einschließlich der Umsetzung etwaiger ergänzender Steuerungsdokumente und Anweisungen.

6. Berichterstattung und Nachverfolgung: Vierteljährlich werden aktuelle Nachhaltigkeitsthemen und -projekte in den zuständigen Verwaltungsräten abgearbeitet. Jährlich sind Berichte zu konzernübergreifenden Daten zur Nachhaltigkeit, zu Prüfungen der Richtlinien Einhaltung sowie zur Annahme etwaiger neuer oder aktualisierter Steuerungsunterlagen einzureichen.

Wesentlichkeitsanalyse und Gespräche mit Stakeholdern

Im Laufe des Jahres wurde eine Übersicht über die zentralen konzernübergreifenden Nachhaltigkeitsthemen erstellt, die Storskogen bei einer internen Kartierung 2019 identifiziert hatte. Zur Validierung der Aspekte wurden Gespräche mit internen und externen Stakeholdern als Interviews durchgeführt. Die Stakeholder-Gespräche stärkten die Auswahl der identifizierten wesentlichen Aspekte und trugen zu zahlreichen wertvollen Erkenntnissen über die zukünftige Entwicklung und über die Nachhaltigkeitsarbeit von Storskogen bei. Die in diesem Bericht beschriebenen Stakeholder und Aspekte werden als relevant für sämtliche Gesellschaften des Konzerns angesehen.

Darüber hinaus können die Konzerngesellschaften entscheiden, weitere Stakeholder und Aspekte einzubeziehen, die als wesentlich für die Tätigkeit der jeweiligen Gesellschaft angesehen werden.

Richtlinien

Eine wichtige Zielsetzung für das Jahr 2020 war, geeignete Steuerungsunterlagen für die Arbeit des Konzerns zu erstellen. Folgende Richtlinien wurde vom Verwaltungsrat von Storskogen verabschiedet und anschließend von den Verwaltungsräten der einzelnen Tochtergesellschaften angenommen:

- Antikorruptionsrichtlinie
- Nachhaltigkeitsrichtlinie
- Richtlinie zur Informationssicherheit
- IT-Richtlinie
- Richtlinie zur Continuity
- Richtlinie zur Verhütung von Geldwäsche
- Sanktionsrichtlinie
- Verhaltenskodex

Es liegt in der Verantwortung der Geschäftsführer der einzelnen Tochtergesellschaften, dass die Richtlinien im Unternehmen angemessen implementiert und befolgt werden. Für eine vereinfachte Implementierung bietet Storskogen in Form von Implementierungsunterlagen, Vorlagen und internen Fortbildungen Unterstützung an. Je nach Art der Tätigkeit und der Anforderungen zum Beispiel durch Behörden, Branchenverbände und Kunden können die Tochtergesellschaften darüber hinaus weitere unternehmensspezifische Steuerungsunterlagen einführen.

FORTSCHRITTE IM JAHR 2020

- Festlegung im Konzern von Struktur und Prozess zu einer klareren Integration von Nachhaltigkeit bei Bewertung, Akquisition und Eigentum.
- Durchführung von Gesprächen mit internen und externen Stakeholdern zur Validierung unserer wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen.
- Erstellung relevanter konzernübergreifender Kennzahlen für unsere wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen und erste Erfassung eines großen Teiles von diesen.
- Verabschiedung nachhaltigkeitsbezogener Steuerungsunterlagen auf Konzernebene und anschließende Annahme durch die einzelnen Tochtergesellschaften.
- Erstellung der ersten Klimabilanz des Konzerns mit der Messung der Emissionen nach Scope 1 und 2 in allen Tochtergesellschaften sowie nach Scope 1–3 in der Zentrale.
- Implementierung eines externen konzernübergreifenden Whistleblowersystems.
- Entwicklung einer jährlichen Risikokartierung in den Tochtergesellschaften mit einem klareren Abschnitt zur Nachhaltigkeit.
- Begründung der Storskogen-Nachhaltigkeitsinitiative zur jährlichen Auszeichnung interessanter und wichtiger Nachhaltigkeitsansätze in den Tochtergesellschaften.

DIE WICHTIGSTEN STAKEHOLDER VON STORSKOGEN

- Kunden
- Mitarbeiter
- Potenzielle Tochtergesellschaften
- Gesellschafter
- Lokale Gemeinschaft an unseren Standorten
- Lieferanten

KONZERNÜBERGREIFENDE WESENTLICHE ASPEKTE BEI STORSKOGEN

- | | | |
|---|---|---|
| <p>Steuerung und wirtschaftliche Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ertrag und gute Unternehmensführung • Geschäftsethik und Korruptionsbekämpfung | <p>Umweltverantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umweltmanagement • Klimafolgen | <p>Soziale Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gewinnen und Halten von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern • Gleichstellung und Diversity • Gesundheit und Sicherheit • Lebendige lokale Gemeinschaften |
|---|---|---|

Steuerung und wirtschaftliche Verantwortung

ERTRAG UND GUTE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Eine Voraussetzung für den weiteren Erfolg von Storskogen sind rentable und gut geführte Gesellschaften. Die übergeordnete Erwartung an sämtliche Gesellschaften ist, dass sie gute Betriebsergebnisse liefern, indem sie nachhaltige und geschäftlich orientierte Entscheidungen treffen. Die Gesellschaften fallen unter die Prinzipien und die Struktur des Konzerns zur ökonomischen Steuerung und zu Führung und Kontrolle der Gesellschaft, dabei verbleiben jedoch die geschäftlichen Entscheidungen innerhalb der jeweiligen Gesellschaft. In jeder Gesellschaft tragen Führung und Verwaltungsrat zudem weiterhin die Verantwortung für Strategie, Kompetenz, Ergebnisse und Nachhaltigkeitsarbeit. Mehr erfahren Sie auf Seiten 7–9.

Ein wichtiger Punkt für die Eigentümer ist die Gewährleistung langfristiger Kontinuität und die Minimierung des Risikos unerwarteter Änderungen in der Führung der Tochtergesellschaften von Storskogen. Es wird deshalb ab 2021 von allen Gesellschaften erwartet, einen Nachfolgeplan für alle wichtigen Personen der Gesellschaft zu erstellen.

Einer der Vorteile davon, einem größeren Konzern anzugehören, ist der Zugang zu Strukturen, Steuerungsunterlagen, Erfahrungsaustausch und Hilfe beim Nachverfolgen zu großen und wichtigen Fragen. Dies sind Aufgaben, die für kleinere Gesellschaften komplex und teuer ausfallen können. Ein

Beispiel für Letzteres ist die Entwicklung zur IT-Sicherheit und die Gesetzgebung zur DSGVO. Zusätzlich wurde ein Prüfgang durchgeführt, der zum Thema hatte, ob alle Tochtergesellschaften den Vorgaben nach DSGVO entsprechen; und es wurde sichergestellt, dass etwaige Abweichungen mithilfe von Maßnahmenplänen behoben wurden.

Zur Kommunikation der deutlicher formulierten Erwartungen von Storskogen zum Thema Nachhaltigkeit an alle Gesellschaften innerhalb des Konzerns wurde Nachhaltigkeit zum strategischen Hauptthema beim jährlichen Treffen der Geschäftsführer ausgewählt. Unter anderem wurden der neu erstellte Verhaltenskodex von Storskogen präsentiert und einzelne Nachhaltigkeitsinitiativen durch eine neu gegründete Auszeichnung hervorgehoben: die Storskogen-Nachhaltigkeitsinitiative. Auch wurde unter allen Geschäftsführern im Konzern eine Umfrage durchgeführt, die bestätigte, dass Nachhaltigkeitsthemen bereits heute auf verschiedene Gesellschaften große Auswirkungen haben und dass die meisten erwarten, dass Nachhaltigkeitsthemen für ihre Geschäfte in Zukunft wichtig oder sogar entscheidend sein werden.

Im Jahr 2021 wird im Konzern ein Nachhaltigkeitsnetzwerk vorgestellt, in dessen Rahmen alle Geschäftseinheiten Zugriff auf Informationen, Fortbildungen und Anregungen erhalten, Erfahrungen austauschen und bei der praktischen Implementierung zusammenarbeiten können.

GESCHÄFTSETHIK UND KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG

Bei Storskogen haben Integrität und Geschäftsethik ein großes Gewicht. Damit wir als Unternehmen auch langfristig erfolgreich sein können, ist eine offene geschäftliche Atmosphäre genauso wichtig wie gute Beziehungen, die auf gegenseitigem Vertrauen basieren. Die Richtlinie von Storskogen zur Korruptionsbekämpfung gilt für den gesamten Konzern und wurde vom Verwaltungsrat verabschiedet. Die Richtlinie legt fest, dass die Gesellschaft bei Korruption keine Ausnahmen zulässt, und sie beschreibt, was unzulässige Vorteile und Handlungen sind. Die letztendliche Verantwortung innerhalb der Tochtergesellschaften von Storskogen zur Kommunikation der Richtlinie und zu ihrer Einhaltung durch Beschäftigte und betroffene externe Partner trägt der jeweilige Geschäftsführer.

Im vierten Quartal wurde ein externes konzernübergreifendes Online-Whistleblowersystem eingeführt, über das Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Geschäftspartner und Dritte anonym Unregelmäßigkeiten anzeigen können. Eingehende Fälle werden absolut vertraulich behandelt und nach einem festgelegten Verfahren untersucht. Im Jahr 2020 gab es keinerlei Vorfälle, und zwar weder über das System noch über andere Kanäle des Konzerns.

KENNZAHLEN

	2020
Bereinigte EBITA-Marge, %	
Konzern	10,0
Geschäftsbereich Industrie	11,4
Geschäftsbereich Dienstleistungen	10,1
Geschäftsbereich Handel	9,3
Anteil Gesellschaften mit Qualitätsmanagementsystem (ISO 9001 usw.)	43 %

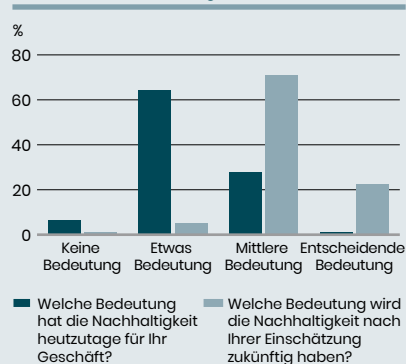
Ab 2021 nachverfolgte Kennzahlen

Anzahl Verstöße gegen die Richtlinien zu Korruptionsbekämpfung, Sanktionen und Geldwäsche

Anzahl Verstöße gegen den Verhaltenskodex

Anteil Gesellschaften mit Nachfolgeplan für wichtige Personen

Sicht der Geschäftsführer der Tochtergesellschaften zur Nachhaltigkeit¹⁾



¹⁾ Umfrage beim jährlichen Treffen der Geschäftsführer 2020.



Zur Auszeichnung wichtiger Nachhaltigkeitsansätze und zur Inspiration einer wertschöpfenden Nachhaltigkeitsarbeit in den Tochtergesellschaften wurde anlässlich des jährlichen Treffens der Geschäftsführer die Storskogen-Nachhaltigkeitsinitiative vorgestellt. Die ersten Auszeichnungen für ihre jeweiligen Gesellschaften erhielten (von links): Erica Persson, Einkaufsleiterin Sandryds und Nachhaltigkeitsleiterin Bästadgruppen (GB Handel), Olle Ahlström, Geschäftsführer Storebrogüteriet (GB Industrie) sowie Amanda Borneke, Leiterin Qualität und Umwelt bei CS Riv (GB Dienstleistungen). Die Urkunden wurden ausgehändigt von Louise Hedberg, Mitglied des Verwaltungsrates von Storskogen und Expertin für Nachhaltigkeitsthemen.

Umweltverantwortung

UMWELTVERANTWORTUNG

Storskogen verfolgt das Ziel, aktiv auf eine Minimierung direkter und indirekter Umweltfolgen hinzuwirken. Bei wichtigen Entscheidungen ist die Umweltperspektive zu berücksichtigen, und wesentliche Umweltaspekte sind in den Strategien und Prozessen der Tochtergesellschaft zu berücksichtigen und nachzuverfolgen. Beispiele für relevante Umweltaspekte in den Tochtergesellschaften, die nicht in den wesentlichen Aspekten auf Konzernebene erfasst sind, sind eine effiziente Nutzung der Ressourcen, Transporte und Abfall.

UMWELTMANAGEMENT

Alle Gesellschaften müssen selbstverständlich in jeder Hinsicht für sie einschlägige gesetzliche und behördliche Vorschriften sowie Verordnungen befolgen. Tochtergesellschaften, die umweltgefährdende Tätigkeiten im Sinne des schwedischen Umweltgesetzes ausüben, müssen gewährleisten, dass sie ihren Pflichten zu Anzeigepflicht beziehungsweise Genehmigungspflicht nachkommen. Im Laufe des Jahres wurden gegen eine Tochtergesellschaft eine geringere Umweltabgabe wegen der verspäteten Meldung und eine geringfügige Geldbuße wegen einer fehlenden Genehmigung zum Verkauf eines bestimmten Produktes verhängt. Beide Vorfälle werden nicht als wesentlich für das Tochterunternehmen angesehen.

Wo es für den Betrieb relevant ist, betrachtet Storskogen eine Zertifizierung nach einem Umweltmanagementsystem wie ISO 14001 oder dem nationalen System „Svensk Miljöbas“ als positiv, da dies eine Verifizierung der Struktur und der Arbeit zu diesen Themen durch Dritte beinhaltet. Besonders wichtig ist diese Art von Managementsystem in Gesellschaften, die mit besonderen Herausforderungen konfrontiert sind oder bei denen es hohe ökologische Anforderungen seitens der Kunden gibt. Deshalb wurde im Laufe des Jahres entschieden, dass sämtliche Gesellschaften im Geschäftsbereich Industrie spätestens im Laufe des Jahres 2021 sowohl nach ISO 14001 (Umwelt) als auch nach ISO 9001 (Qualität) zertifiziert sein müssen. Zum Ende des Jahres waren 56 % der Gesellschaften des Geschäftsbereiches nach einem Umweltmanagementsystem (ISO 14001 oder ähnlich) zertifiziert und 63 % nach ISO 9001.

KLIMAFOLGEN

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Tage. Die Folgen betreffen die Tierwelt, die Natur als solche, die einzelnen Menschen und die Unternehmen auf der ganzen Welt. Damit Storskogen auch in Zukunft ein überlebensfähiges Unternehmen sein kann, müssen nach unserer Überzeugung alle Konzerngesellschaften zur Lösung beitragen. Storskogen vermeidet deshalb, Unternehmen zu akquirieren, deren Geschäftsmodell als hin-

derlich für die wichtige Umstellung zu einer kohlenstoffarmen Gesellschaft angesehen wird, aber wir erwerben gerne solche Firmen, die entschieden haben, aktiv zu einer solchen Entwicklung beizutragen.

In diesem Jahr haben wir auch den ersten Schritt hin zu einer aktiveren Klimaarbeit unternommen, indem wir eine Klimabilanz erstellen, die für sämtliche Tochtergesellschaften die Emissionen nach Scope 1 und 2 misst sowie für die Konzernzentrale in Stockholm die Emissionen nach Scope 1–3. Die Messungen ergaben, dass unsere größten Klimafolgen in Scope 1 im Geschäftsbereich Dienstleistungen festzustellen sind. Sie stammen insbesondere von unternehmenseigenen und geleasten Fahrzeugen und Maschinen, die innerhalb der Segmente Logistik, Bau und Infrastruktur sowie Handwerk zum Einsatz kommen. Mit dieser ersten Messung als Ausgangspunkt können wir im Jahr 2021 weiter daran arbeiten, Ziele zu setzen und Maßnahmen zu planen, mit deren Hilfe sich zukünftig unsere Klimafolgen auf Konzernebene und in den einzelnen Gesellschaften verringern lassen.

KENNZAHLEN

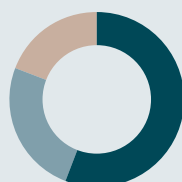
Emission von Treibhausgasen, t CO ₂ e ¹	2020
Konzern Storskogen	24.948
Geschäftsbereich Industrie	4.882
Geschäftsbereich Handel	4.837
Geschäftsbereich Dienstleistungen	15.187
Zentrale Storskogen	43
Emissionen nach Scopes und Tätigkeiten – Zentrale Storskogen	
Scope 1	Keine Emissionen
Scope 2	9
Elektrizität	2
Fernwärme	7
Scope 3	34
Geschäftsreisen (Flug, Taxi, Zug, Hotelübernachtungen)	14
Dienstliche Nutzung der Autos von Beschäftigten	3
Papier und Drucksachen	<1
Einkauf von IT-Produkten	14
Energie- und kraftstoffbezogene Emissionen, die nicht in Scope 1 und 2 enthalten sind	2

Scope 1, Scope 2, energie- und kraftstoffbezogene Emissionen, die in Scope 3 enthalten sind, sowie Zentrale Storskogen. Die Emissionen in Scope 2 wurden nach dem marktbasiereten Verfahren berechnet und betragen insgesamt 6.264 t CO₂e. Die Gesamtemissionen von Storskogen in Scope 2 gemäß dem standortbezogenen Verfahren betragen 1.617 t CO₂e.

Emissionen, t CO ₂ e	2020
Emissionen nach Scopes und Tätigkeiten – Tochtergesellschaften	
Scope 1	13.868
Unternehmenseigene und geleaste Fahrzeuge	10.487
Sonstige Fahrzeuge, Maschinen und Ausrüstung	3.104
Heizung	97
Kältemittel	180
Scope 2	6.255
Elektrizität	5.497
Fernwärme	758
Scope 3	4.642
Energie- und kraftstoffbezogene Emissionen, die nicht in Scope 1 und 2 enthalten sind	4.642
Intensitätsmaß	
t CO ₂ e nach Umsatz (MSEK)	2,8
t CO ₂ e nach Beschäftigten ¹⁾	7,2

¹⁾ Enthält Beschäftigte in Gesellschaften, die zum 31. Dezember 2020 erworben waren.

VERTEILUNG CO₂E¹⁾ KONZERN STORSKOGEN



- Scope 1, 56 %
- Scope 2, 25 %
- Scope 3, 19 %

¹⁾ Gemäß THG-Protokoll.

Energieverbrauch, MWh ¹⁾	2020
Konzern Storskogen	52.162
Geschäftsbereich Industrie	31.524
Geschäftsbereich Handel	12.269
Geschäftsbereich Dienstleistungen	8.195
Zentrale Storskogen	174
¹⁾ Einschließlich Elektrizität und Fernwärme.	
Anteil erneuerbare Energie, %	
Konzern Storskogen	42
Geschäftsbereich Industrie	57
Geschäftsbereich Handel	11
Geschäftsbereich Dienstleistungen	19
Zentrale Storskogen	100
Gesellschaften, die gemäß ISO 14001 usw. zertifiziert sind	
Anteil Gesellschaften mit Umweltmanagementsystem (ISO 14001 usw.)	40 %
Genehmigungs- oder anzeigepflichtige Gesellschaften sowie Abgaben	
Gesellschaften mit genehmigungspflichtiger Tätigkeit gemäß Umweltgesetz, Anzahl	2020
Gesellschaften mit anzeigepflichtiger Tätigkeit gemäß Umweltgesetz, Anzahl	11
Geldbußen und Umweltabgaben wegen Verstoß gegen Umweltgesetz (wesentlich), SEK	0

Soziale Verantwortung

Zur sozialen Verantwortung, die Storskogen übernimmt, gehören das Gewinnen und Halten von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, der Einsatz für mehr Gleichstellung und Diversity, die Gewährleistung einer sicheren und gesunden Arbeitsumgebung und unser Engagement für die lokale Gemeinschaft an unseren Standorten. Wir mitsamt unseren Tochtergesellschaften sowie unsere Kooperationspartnern müssen so handeln, dass die grundlegenden Freiheiten und Rechte der Menschen respektiert und geschützt werden.

GEWINNEN UND HALTEN VON MITARBEITERINNEN UND MITARBEITERN

Die Beschäftigten sind die wichtigste Ressource von Storskogen. Der Erfolg von uns als Gesellschaft setzt voraus, dass wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter rekrutieren, halten und kontinuierlich motivieren können und somit ein guter Arbeitgeber sind. Dies kann in kleineren Orten fernab der Großstädte eine besonders schwierige Aufgabe sein. Für die Beschäftigten kann die Einbindung in den größeren Konzern zusätzliche Karriere- und Entwicklungsmöglichkeiten mit sich bringen.

Am 31. Dezember 2020 hatte Storskogen insgesamt 3.565 (2.432) Beschäftigte.

GLEICHSTELLUNG UND DIVERSITY

Storskogen strebt gleichberechtigte Arbeitsplätze mit einer ausgeglichenen Geschlechterverteilung an. Außerdem strebt der Konzern eine inklusive Arbeitskultur mit umfassender Diversity an. Diskriminierung wird bei uns in keiner Form geduldet. Bei der Gewinnung, Beförderung und Ersetzung von Beschäftigten sind ausschließlich die Qualifikationen für die Arbeit heranzuziehen; Geschlecht, geschlechtliche Identität, ethnische Zugehörigkeit, Behinderung, sexuelle Neigung, Alter, Religion oder

andere Glaubensauffassungen haben hierbei keine Rolle zu spielen. Der Anteil von Frauen an der Gesamtbeschäftigtenzahl betrug zum Jahresende 17 % (15 %). In der Konzernführung und im Konzernverwaltungsrat betrug der Anteil 17 % beziehungsweise 33 %.

Im Laufe des Jahres 2021 wird Storskogen einen Plan ausarbeiten, wie sich im gesamten Konzern eine ausgeglichene Verteilung zwischen den Geschlechtern erreichen lässt.

GESUNDHEIT UND SICHERHEIT

Storskogen muss für eine unter physischen, psychischen und sozialen Gesichtspunkten gute Arbeitsumgebung sorgen. Unsere Gesellschaften müssen selbstverständlich alle nationalen Gesetze zu Gesundheit und Sicherheit sowie alle entsprechenden Bestimmungen befolgen, die sich aus abgeschlossenen Verträgen und Tarifverträgen ergeben. Es gehört in die Verantwortlichkeit der jeweiligen Geschäftsführer, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die für ihren Arbeitsbereich geltenden Vorschriften, Richtlinien und Verfahren zu Gesundheit und Sicherheit kennen und diese einhalten und gegebenenfalls die erforderlichen Fortbildungen erhalten und ihnen die notwendige Schutzausrüstung bereitgestellt wird. Es wird zu einer Zertifizierung nach ISO 45001 (Arbeitsumgebung) aufgefordert, und im Laufe des Jahres fand in einer der Gesellschaften ein Pilotprojekt statt.

Im Jahr 2020 bestand die wichtigste Frage zur Sicherheit am Arbeitsplatz darin, die Gefahr einer Infektion mit Covid-19 zu minimieren, und dies gelang mithilfe klarer Arbeitsroutinen, verringerter Reisen, einer Zunahme von Videokonferenzen sowie einer Vereinfachung der Arbeit im Homeoffice, sofern dies möglich war. Im Laufe des Jahres wurden dem Schwedischen Zentralamt für Arbeitsumwelt

insgesamt sieben schwere Arbeitsunfälle gemeldet. Jeder Unfall wird genau untersucht, und es werden Maßnahmen ergriffen, die die Gefahr einer Wiederholung solcher Unfälle minimieren. Im Laufe des Jahres gab es keine durch Arbeitsunfälle oder Berufskrankheiten bedingten Todesfälle zu verzeichnen.

LEBENDIGE LOKALE GEMEINSCHAFTEN

Der Erfolg des Konzerns ist abhängig von guten und langfristigen Beziehungen zu wichtigen Akteuren im Umfeld von Storskogen. Hierzu gehören unter anderem Behörden, Lieferanten, Kommunen, die Nachbarschaft sowie Arbeitnehmerorganisationen. Die von Storskogen akquirierten Gesellschaft sind häufig inhabergeführte Betriebe, die zu einem großen Teil in kleineren Orten tätig sind. In diesen Fällen ist die Gesellschaft ein wichtiger lokaler Arbeitgeber und Kooperationspartner. Storskogen legt großen Wert darauf, die Firmengeschichte und das unternehmerische Handeln sowie die Fertigkeiten und Kenntnisse vor Ort zu wahren und zu pflegen; und die Gesellschaften führen nahezu immer ihre Tätigkeit an ihren bisherigen Standorten fort.

Ende des Jahres hatten 64 % (69 %) der Beschäftigten ihren Arbeitsplatz außerhalb der drei schwedischen Metropolregionen Malmö, Göteborg und Stockholm.

KENNZAHLEN

	2020
Anzahl Beschäftigte gesamt	3.565
davon Frauen	17 %
Anteil Frauen in der Konzernführung	17 %
Anteil Frauen in den Verwaltungsräten	
Konzern	33 %
Geschäftseinheiten	25 %
Anteil Beschäftigte außerhalb der Metropolregionen	64 %
Anzahl schwerer Arbeitsunfälle	7
Anzahl Todesfälle aufgrund von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten	0

Ab 2021 nachverfolgte Kennzahlen

Anteil weiblicher Führungskräfte
Krankenstand
Anzahl Arbeitsunfälle
Anzahl Berufskrankheiten
Personalfluktuations



33 %

ANTEIL FRAUEN IM VERWALTUNGSRAT (KONZERN)



64 %

BESCHÄFTIGTE AUSSERHALB DER DREI SCHWEDISCHEN METROPOLREGIONEN

25 %

ANTEIL FRAUEN IM VERWALTUNGSRAT (GESCHÄFTSEINHEITEN)

UNSERE GESCHÄFTSBEREICHE

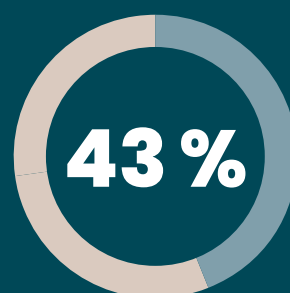
Die Konzerngesellschaften von Storskogen sind auf drei Geschäftsbereiche verteilt: Dienstleistungen, Handel und Industrie. Diese wiederum haben wir in Segmente unterteilt, die aus Geschäftseinheiten bestehen, welche entweder einzelne Gesellschaften oder eine Gesellschaft samt den zugehörigen Tochtergesellschaften umfassen. Jeder Geschäftsbereich hat einen Leiter, der gemeinsam mit den Leitern der Segmente und den Investitionsmanagern die jeweiligen Gesellschaften stützt und sicherstellt, dass sie sich in Zusammenarbeit mit der Konzernführung und dem Verwaltungsrat an den strategischen und finanziellen Zielen ausrichten.



DIENSTLEISTUNGEN

Dieser Geschäftsbereich besteht aus Dienstleistungsgesellschaften, die sich in bestimmten B2B-Nischen durch eine starke Position auszeichnen. Die Segmente des Geschäftsbereiches Dienstleistungen sind: Handwerk, Logistik, Bauwesen und Infrastruktur, Konstruktion, IT-Dienstleistungen und sonstige Dienstleistungen. Insgesamt gehören dem Geschäftsbereich 28 Geschäftseinheiten mit 1.822 Beschäftigten an.

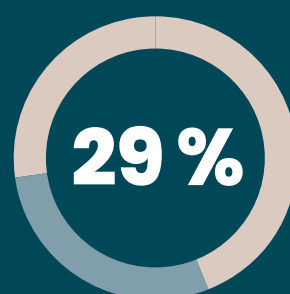
ANTEIL AM UMSATZ



HANDEL

Der Geschäftsbereich besteht aus Handelsgesellschaften, die sich auf folgende Segmente aufteilen: Marken, Distribution und Produktion, hierbei handelt es sich zum größten Teil um Distributionsunternehmen und Großhändler sowohl mit Eigen- als auch mit Fremdmarken. Der Geschäftsbereich Handel besteht aus 14 Geschäftseinheiten mit insgesamt 666 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

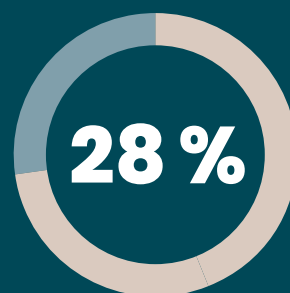
ANTEIL AM UMSATZ



INDUSTRIE

Dieser Geschäftsbereich konzentriert sich vor allem auf herkömmliche B2B-Industrieunternehmen in folgenden Segmenten: Automatisierungssysteme, Industrie-technik und Produkte. Industrie besteht aus 16 Geschäftseinheiten und hat eine Gesamtanzahl von 1.050 Beschäftigten.

ANTEIL AM UMSATZ



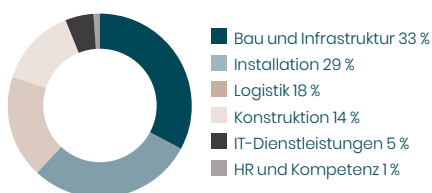
Geschäftsbereich Dienstleistungen

Der Geschäftsbereich Dienstleistungen besteht aus Dienstleistungsgesellschaften, die sich in bestimmten B2B-Nischen durch eine starke Position auszeichnen. Die Segmente sind: Handwerk, HR und Kompetenz, Logistik, Bauwesen und Infrastruktur, Konstruktion, IT-Dienstleistungen.

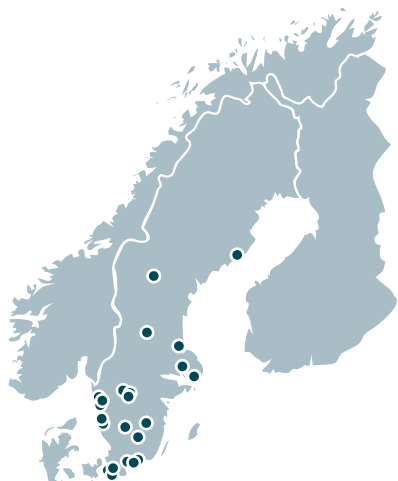


Peter Ahlgren
Leiter Geschäftsbereich
Dienstleistungen

UMSATZVERTEILUNG NACH SEGMENTEN



GEOGRAFISCHE VERTEILUNG DER GESCHÄFTSEINHEITEN



Ausgehend von der Storskogen-Strategie, stabile und sehr rentable Gesellschaften zu erwerben, bei denen die Voraussetzungen erfüllt sind, als Eigentümer ein guter Partner zu sein, lag es nahe, den ursprünglichen Ansatz, Industrieunternehmen zu erwerben, auch auf Dienstleister zu erweitern, die immerhin einen großen und wachsenden Teil der Wirtschaft darstellen. Der Geschäftsbereich Dienstleistungen wurde 2016 gegründet und sollte die Synergien bei der Entwicklungsarbeit mit den Dienstleistungsunternehmen von Storskogen bündeln. Inzwischen ist dieser Geschäftsbereich mit 30 Geschäftseinheiten und 43 % Umsatzanteil (Stand Ende 2020) der größte im Konzern.

EREIGNISSE WÄHREND DES GESCHÄFTSJAHRES

Die Coronapandemie hat das Jahr stark geprägt. Unsere Gesellschaften stellten sich im Frühjahr zügig um und haben ihren Betrieb kontinuierlich entsprechend den veröffentlichten Empfehlungen zum Infektionsschutz ausgerichtet. Bei einigen Projekten kam es zu Verzögerungen, oder sie wurden auf die Zukunft verschoben. Dies führte bei mehreren Gesellschaften zu einem verringerten Umsatz. Gleichzeitig haben die Gesellschaften zur fortgesetzten Rentabilität die Kostenfaktoren überprüft und ihren Betrieb konzentriert. Diese Bemühungen waren erfolgreich, und insgesamt hatte der Geschäftsbereich 2020 einen Umsatz von 3.837 Mio. SEK (2019: 2.555 Mio. SEK). Die bereinigte EBITA-Marge betrug 10,1 % (9,8 %).

Ansonsten zeichnete sich das Jahr in diesem Geschäftsbereich durch einen kräftigen Zuwachs aus. Es gab zehn größere Akquisitionen, die neue Geschäftseinheiten bildeten: Måla i Sverige, Svenska Tungdykargruppen, VästMark Entreprenad, Tepac Entreprenad, Växjö Elmontage, Stockholms Internationella Handelsskola, Bergendahls El-gruppen, El & Projektering Vetlanda, M J Contractor und das Digitalisierungsunternehmen IVEO.

In den Bestandseinheiten Agnesbergs Gräv-tjänst i Kungälv, Måla i Sverige, Teodoliten und Telarco kam es zu insgesamt acht kleineren Erweiterungserwerben. Den größten Teil an diesen nahmen wir in der Geschäftseinheit Måla i Sverige vor, für die im Laufe des Jahres vier Malerbetriebe erworben wurden.

Zur Förderung unseres starken Wachstums haben wir die zentrale Organisation des Geschäftsbereiches erweitert, indem im Jahr zwei Investitionsmanager sowie ein Segmentleiter neu eingestellt wurden.

AUSBLICK

In mehreren unserer Segmente sind die Marktverhältnisse schwierig einzuschätzen, und sie hängen stark davon ab, wie sich die Coronapandemie und die damit verbundenen Restriktionen weiterhin entwickeln. Allgemein erwarten wir für die meisten unserer Segmente eine relativ unveränderte Nachfrage. Im Segment Handwerk stellten wir im vierten Quartal eine leichte Abnahme fest, was einen etwas schwächeren Jahresbeginn 2021 erwarten lässt. Längerfristig erkennen wir jedoch die Voraussetzungen für eine interessante Entwicklung des Dienstleistungsbereiches, wenn sich die eingeführten Serviceangebote mit innovativer Technik weiterentwickeln. Ein Beispiel dafür ist die Installation elektrischer Anlagen, die sich aus der immer stärker eingesetzten Immobilienautomatisierung ergibt.

In diesem Geschäftsbereich rechnen wir mit einem leicht steigenden Tempo bei den Akquisitionen – zum einen zur Stärkung der bisherigen Segmente, wobei wir derzeit mit Erwerben am aktivsten sind bei Bauwesen, Handwerk und IT-Dienstleistungen; zum anderen durch die Herausbildung neuer Segmente. Im Jahr 2020 nahmen wir unseren ersten Ankauf im Segment HR und Kompetenz vor, dessen Weiterentwicklung wir mit Freude erwarten.

Im Januar 2021 wurden sieben Geschäftseinheiten erworben und drei Erweiterungserwerbe durchgeführt. Neben der Akquisition schwedischer Gesellschaften sehen wir mit Spannung einer stärkeren Akquisitionstätigkeit im übrigen Skandinavien sowie in den Märkten entgegen, in denen sich Storskogen kürzlich etabliert hat, also Großbritannien sowie die drei deutschsprachigen Länder Schweiz, Deutschland und Österreich.



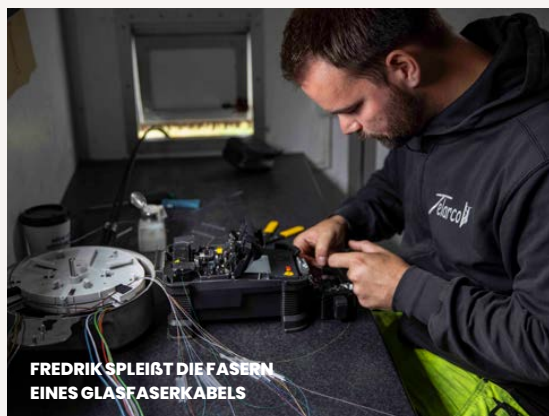
TECHNIKER BEI DER VORBEREITUNG ZUM SPLEIßEN VON GLASFASERLEITUNGEN IM KABELSCHACHT

SISAB

Die Gesellschaft „Södra Infra-gruppen i Sverige AB“, SISAB, wurde 2017 ein Teil von Storskogen und besteht heute aus Telarco, CSAB, Tofta Gärd, NDS und Miljögården. SISAB war ursprünglich ein Unternehmen für Bodenarbeiten mit dem Schwerpunkt Glasfaserverlegung für öffentliche Auftraggeber in den südlichen Landesteilen Skåne und Süd-Småland. Gemeinsam mit der Gesellschaft hat Storskogen im Rahmen des gemeinsam erarbeiteten Geschäftsplanes an Zielen und Maßnahmen daran mitgewirkt, auch langfristig ein nachhaltiges Unternehmen zu gewährleisten. So wurden unter anderem vier Akquisitionen durchgeführt, der geografische Tätigkeitsbereich ausgedehnt und ein Vertrag zur Zusammenarbeit mit einem Unternehmen der Energiewirtschaft abgeschlossen. Durch die Neuerwerbe konnte die Gesellschaft ihre Kompetenz bei der Glasfasertechnik sowie beim schachtlosen Bohren ausbauen. Nun kann SISAB den Kunden eine Gesamtlösung für die Verlegung von Glasfaser- und Stromleitungen auch in einem erweiterten Gebiet anbieten. Der Umsatz betrug 2020 etwa 245 Mio. SEK, das EBITA betrug 40 Mio. SEK, was einer bereinigten EBITA-Marge von 16 % entspricht.



JOCKE VOR EINER TROMMEL MIT HOCHSPANNUNGSKABEL



FREDRIK SPLEIßT DIE FASERN EINES GLASFASERKABELS

UMSATZ 2020

3.837
MIO. SEK

BEREINIGTES EBITA 2020

391
MIO. SEK

Geschäftsbereich Handel

Anfang 2019 hatte Storskogen sieben Gesellschaften mit deutlicher Handelsausrichtung, also Distributionsunternehmen und Hersteller sowohl mit Eigen- als auch mit Fremdmarken, die sich zu einem großen Teil direkt an Verbraucher wendeten. Bis Ende 2020 ist der Geschäftsbereich Handel auf einen Umfang von nunmehr 14 Geschäftseinheiten angewachsen. Trotz der Corona-Pandemie hat sich der Geschäftsbereich gut entwickelt und konnte seine bereinigte EBITA-Marge um mehr als drei Prozentpunkte auf 9,3 % erhöhen.



Christer Hansson
Leiter Geschäftsbereich Handel

Der Geschäftsbereich Handel wurde Anfang 2019 gegründet, als sich abzeichnete, dass ein immer größerer Teil der von Storskogen erworbenen Gesellschaften weder der Industrie noch dem Bereich Dienstleistungen zuzuordnen war, die zuvor unseren Schwerpunkt gebildet hatten. Ende 2020 wurden die 14 Geschäftseinheiten des Geschäftsbereiches Handel in drei Segmente unterteilt: Distribution, Marken und Fertigung.

Dem Segment Distribution gehören Gesellschaften an, die hauptsächlich Fremdprodukte an Händler weiterverkaufen. Unsere Gesellschaften des Segmentes Marken haben eigene Marken und entwickeln Produkte, die an Händler oder auch direkt an Verbraucher verkauft werden. Im Segment Fertigung fassen wir Gesellschaften zusammen, die vollständig oder teilweise selbst produzieren und deren Produkte ebenfalls entweder an Händler oder an die Endverbraucher gehen.

Das Team des Geschäftsbereiches wurde im Laufe des Jahres verstärkt und bestand zum Jahreswechsel außer aus seinem Leiter aus einem Segmentleiter und einem Investitionsmanager.

AUSBLICK

Es sieht so aus, als würde die Coronapandemie samt ihren Auswirkungen auch noch einen guten Teil des Jahres 2021 anhalten. Doch die Gesellschaften haben aus dem vergangenen Jahr Lehren gezogen und sind bereit, sich den weiterhin bestehenden Unsicherheiten des Jahres 2021 zu stellen. So haben die Gesellschaften inzwischen Fertigkeiten dabei gewonnen, den Kunden Onlineangebote zu machen, und sie haben Wege gefunden, trotz verringerter Anzahl realer Kontakte und Reisen eine hochwertige Lieferqualität sicherzustellen.

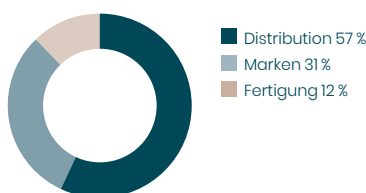
Der Geschäftsbereich wird seine Geschäftseinheiten auch in Zukunft durch Erweiterungserwerbe unterstützen. Derzeit läuft zum Beispiel die Konsolidierung des Bodengroßhandels durch die Gesellschaft SGD Sveriges Golvdistributörer, im Bereich Sonnenschutz durch Riviera und bei Arbeitsbekleidung und Schutzausrüstung durch die Gesellschaft Bästadgruppen.

Unsere zeitlich unbefristete Eigentümerposition macht uns zu einem geschätzten Eigentümer, und wir sind für weitere Akquisitionen gut aufgestellt. Wir stellen fest, dass es zahlreiche Nischenakteure gibt, die gut in den Geschäftsbereich Handel passen würden – Gesellschaften, die sich durch hohe Rentabilität, nachhaltige Geschäftsmodelle, spannende Produkte und durch Marken mit großem Potenzial für eine weitere Entwicklung auszeichnen.

Wir schauen weiter über die schwedischen Grenzen und erkennen Chancen für potenzielle Akquisitionen unter anderem in Norwegen, der Schweiz und Großbritannien. Im Laufe der Jahre haben wir fundierte Kenntnisse über eine große Zahl an Distributionsgliedern erworben, und wir erkennen für den Erwerb von ähnlichen Gesellschaften außerhalb des schwedischen Marktes große Möglichkeiten.

Für die bereits bestehenden Gesellschaften wird der Geschäftsbereich im Laufe des Jahres seinen Fokus auf eine strukturierte Markenarbeit, Digitalisierung, Nachhaltigkeitsarbeit und einen effektiveren Einsatz des Betriebskapitals richten.

UMSATZVERTEILUNG NACH SEGMENTEN



EREIGNISSE WÄHREND DES GESCHÄFTSJAHRES

Der größte Teil der Gesellschaft des Geschäftsbereiches Handel hat die Coronakrise gut überstanden, und insgesamt wächst der Bereich verglichen mit dem Vorjahr kräftig. Einige Geschäftseinheiten mussten infolge der Pandemie eine verringerte Nachfrage feststellen, aber sie haben mit viel Einsatz für eine Minderung der Kosten gesorgt und konnten auf diese Weise den verringerten Verkauf ausgleichen, was die negativen Auswirkungen auf das Ergebnis minimiert hat.

Im Jahr 2020 hat der Geschäftsbereich drei neue Geschäftseinheiten erworben und zwei Erweiterungserwerbe getätigt. Wir haben unser Haarpflegesegment durch die Distributionsunternehmen Lanza EP Sweden und Friends in Norwegen gestärkt, die erste Akquisition von Storskogen im Ausland. Wir haben außerdem Ullmax erworben, eine Gesellschaft, die wie unser Bestandsunternehmen Delikatesskungen Vereine und Schulklassen beim Geldverdienen durch den Verkauf von Funktionsbekleidung unterstützt. Die bestehende Geschäftseinheit Riviera, die Jalousien und Markisen herstellt, hat der Geschäftsbereich durch Erwerb von zwei neuen Gesellschaften erweitert – Ljus & Comfort und Sunteam. Damit ließ sich das Gesamtangebot stärken und die geografische Präsenz erweitern. Seit der Akquisition von Riviera im Jahr 2019 wurden nun drei Erweiterungserwerbe durchgeführt und integriert.

GEOGRAFISCHE VERTEILUNG DER GESCHÄFTSEINHEITEN





ROBERT KARLSSON, LAGERLEITER IN VÄXJÖ,
IM GESPRÄCH MIT DEM VERKÄUFER MARTIN LAVESSON

SGD SVERIGES GOLVDISTRIBUTÖRER

Die Gesellschaft SGD Sveriges Golvdistributörer hat Wachstum in Rekordzeit vollbracht, indem ein fragmentierter Markt konsolidiert wurde. Dabei gelang zudem, eine starke interne Kultur zu begründen, ein erfolgreiches Führungsteam zu berufen und in mehrerer Hinsicht operative Synergien zu nutzen. So ließ sich das Angebot an die Kunden erweitern, und auch die Stellung gegenüber den Zulieferern konnte gestärkt werden. SGD hatte eine klare Vision bereits vor dem Zeitpunkt, als Storskogen Eigentümer wurde, denn man erkannte das große Potenzial des Marktes. Doch zur Umsetzung des Planes waren Kenntnisse in der Firmenakquisition und finanzielle Stärke erforderlich. Mit einem engagierten Geschäftsführer an der Spitze konnte sich SGD gemeinsam mit Storskogen von drei einzelnen Unternehmen über fünf Erwerbe zum Nischenführer in Schweden entwickeln.

In weniger als drei Jahren wurden acht separate Marken unter einer gemeinsamen Organisation vereint – mit demselben Geschäftssystem, einem zusammen genutzten Lager, einem stärkeren Angebot und der übergreifenden Vision, der beste Anbieter Schwedens für Böden zu werden.

Der wichtigste Faktor an diesem Erfolg ist, dass die Initiative aus der Gesellschaft selbst kam und sie von ihr auch betrieben wurde, was das fundierte Wissen sowohl der Führungsebene als auch der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusätzlich förderte. Storskogen leistete Unterstützung bei den Akquisitionen, aber die Auswahl der passenden Gesellschaften traf SGD selbst. SGD gelang es auch, was noch wichtiger ist, die erworbenen Firmen in einen größeren Zusammenhang mit gemeinsamen Zielen, einer gemeinsamen Kultur und einem starken Teamgefühl zu integrieren.



ZUSCHNEIDEN VON TEPPICHBÖDEN



DAS LAGER VON SGD IN VÄXJÖ

UMSATZ 2020

2.584
MIO. SEK

BEREINIGTES EBITA 2020

241
MIO. SEK

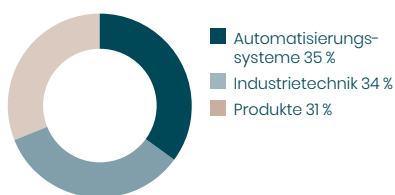
Geschäftsbereich Industrie

Industrie war der erste Geschäftsbereich von Storskogen und erwarb seine ersten Gesellschaften bereits 2012. Zum Jahreswechsel bestand der Geschäftsbereich aus 16 produzierenden Geschäftseinheiten, die unterteilt sind in die Segmente Automatisierung, Industrietechnik und Produkte. Im Sinne der übergeordneten Diversifizierungsstrategie von Storskogen streben wir an, dass die Geschäftseinheiten über mehrere Branchen verteilt sind.



Ronnie Bergström
Leiter Geschäftsbereich Industrie

UMSATZVERTEILUNG NACH SEGMENTEN



GEOGRAFISCHE VERTEILUNG DER GESCHÄFTSEINHEITEN



EREIGNISSE WÄHREND DES GESCHÄFTSJAHRES

Die Coronapandemie war das wichtigste Einzelereignis im Jahr 2020, und als solches wirkte es sich auch am stärksten auf das Ergebnis aus. Der Anbieter von Automatisierungslösungen PV Systems erlebte die Folgen als Erster, denn bereits im Januar gab es Schwierigkeiten mit den Lieferungen des Kooperationspartners in China. Albin Components, spezialisiert auf die Zahnradfertigung für die Lastwagenbranche, erfuhr am 20. März gegen 11:00 Uhr von Volvo, dass man dort die Anlagen herunterfahren würde. Scania teilte dasselbe am selben Tag um 13:00 Uhr mit, und die sonstigen Kunden schlossen sich innerhalb weniger Tage an. Der Umsatz von Albin Components sank zwischen Februar und April um etwa 75 %. Konjunkturschwankungen sind der Gesellschaft seit Langem bekannt – schließlich gibt es sie seit dem Jahr 1900; und die Geschäftsführung von Albin reagiert zügig auf die Lage, indem die Kosten des Unternehmens stark gesenkt wurden.

Überhaupt haben alle Geschäftseinheiten viel darangesetzt, dass die Beschäftigten gesund bleiben und die Gesellschaften ihre wirtschaftliche Stabilität behalten. Die riesigen Herausforderungen im ganzen Jahr haben die Gesellschaften hervorragend gemeistert, und das Ergebnis war schließlich deutlich besser, als die Prognosen zu Beginn des Frühjahres erwarten ließen. Die bereinigte EBITA-Marge stieg von 8,4 % im Jahr 2019 auf 11,4 %, und das organische bereinigte EBITA-Wachstum stieg um 16 %. Eine Gesellschaft trug signifikant zu diesem positiven Ergebnis bei – die ARAT-Gruppe, die aus fünf Tochtergesellschaften besteht und Hightech-Ausrüstung für Sägewerke und Holzveredelung liefert. Sie erlebte sowohl beim Umsatz als auch bei der Rentabilität ein Rekordjahr. Unter anderem errang die Tochtergesellschaft Renholmen im Jahr 2020 einen gigantischen Auftrag von Metsä Fibre.

Das Tempo beim Ankauf neuer Gesellschaften war geringer als erwartet, da die Prozesse pausierten und im Laufe des Jahres insgesamt weniger Industriegesellschaften zum Verkauf standen. Es wurden zwei Akquisitionen durchgeführt: Polstiernan Industri und Svenska Grindmatriser, SGA. Über Polstiernan – heute unter dem Namen Swedstyle – erfahren Sie auf die Seite 25.

SGA betreibt Entwicklung, Produktion und Vertrieb von integrierten Schaltkreisen und ist ein zweigeteiltes Gazellenunternehmen.

Ronnie Bergström, der Geschäftsbereichsleiter Industrie und einer der Gründer von Storskogen,

hatte im vergangenen Jahr seinen 60. Geburtstag. Er hatte entschieden, ein wenig kürzer zu treten, aber er wird auch weiterhin als Senior Advisor aktiv sein und bleibt auch in mehreren der Industriegesellschaften des Konzerns als Verwaltungsratsvorsitzender tätig.

Anfang 2021 bestand der Geschäftsbereich Industrie außer aus seinem Leiter aus einem Segmentleiter und drei Investitionsmanagern.

AUSBLICK

Der Geschäftsbereich Industrie blickt verhalten positiv auf das kommende Jahr. Covid-19 Pandemie wird sich auch weiterhin auf mehrere Branchen auswirken, und besonders betroffen sind die, die im Fertigungszyklus weiter hinten liegen. Für die Geschäftsführer steht weiterhin im Vordergrund, die Gesellschaften stabil zu halten; und dort, wo es noch nicht normal läuft, steht alles dafür bereit, der Krise die Stirn zu bieten.

Zukünftig strebt der Geschäftsbereich danach, zu sämtlichen Segmenten Gesellschaften hinzuzukaufen, wobei natürlich die Akquisitionen mit dem übrigen Konzern zusammenpassen müssen. Die Erwerbsrate Rate wird voraussichtlich im Jahr 2021 ansteigen, und es gibt eine Reihe interessanter Unternehmen in verschiedenen Phasen des Akquisitionsprozesses. Schließlich werden im Geschäftsbereich auch die Voraussetzungen dafür wahrgenommen, ein weiteres Segment mit Ausrichtung auf Umwelttechnik einzurichten. Hierzu gibt es derzeit noch keine Gesellschaft im Eigentum des Konzerns, aber es wird von einem zukünftig sehr chancenreichen Feld ausgegangen.



Die Leitung des Geschäftsbereiches übernahm im Februar 2021 Fredrik Bergegård. Er hatte zuletzt eine Führungsaufgabe bei Ahlsell und war dort unter anderem für Verkauf und Erwerb sowie für eine Organisation von etwa 1.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zuständig



SWEDSTYLE FERTIGT PRODUKTE FÜR DIE MÖBELINDUSTRIE MIT SCHWERPUNKT AUF ABSENKBARE STÄNDER FÜR SCHREIBTISCHE.

**SWEDSTYLE
(VORMALS
POLSTIERNAN INDUSTRI)**

Swedstyle entwickelt, fertigt und verkauft Produkte und Dienstleistungen vor allem an die europäische Möbelindustrie. Die wichtigste Produktgruppe bilden absenk- bare Ständer für Arbeitstische, ein Bereich, in dem die Gesellschaft in den 1980er-Jahren Pionier war. Swedstyle hat in den vergangenen Jahren das geografische Tätigkeitsgebiet vergrößert und ist nicht länger nur auf dem schwedischen Markt führend, sondern nimmt jetzt auch europaweit eine Spitzenstellung ein, wobei Deutschland den größten Markt bildet. Swedstyle verkauft außerdem selbst entwickelte RFID-Schlösser unter der Marke Flexlock. Die Gesellschaft hat 2020 verschiedene Produkte vorgestellt, bei denen sich das Schloss per Funk koppeln und über das Mobiltelefon entriegeln lässt. Die Produktion von Swedstyle erfolgt in den beiden Fabriken der Gesellschaft in Småland, wodurch eine gleichmäßige hohe Qualität mit kurzen Vorlaufzeiten sowie wettbewerbsfähige Preise geboten werden können. Dies wurde durch Investitionen in die Automatisierung der Produktion erreicht. Der Fertigungsumfang übersteigt 500.000 Ständer pro Jahr. Im Jahr 2020 hatte der Swedstyle-Konzern einen Umsatz von ca. 620 Mio. SEK; der Exportanteil betrug ca. 75 %.



MADE IN SWÉDEN STEHT FÜR QUALITÄT UND EINE ANGENEHME ARBEITSUMGEBUNG FÜR DIE BESCHÄFTIGTEN



SCHWEISSROBOTER: DIE FABRIKEN HABEN EINEN HOHEN AUTOMATISIERUNGSGRAD

UMSATZ 2020

2.519
MIO. SEK

EBITA 2020

288
MIO. SEK

Corporate-Governance-Bericht

Die Storskogen Group AB ist eine schwedische Kapitalgesellschaft der Form „publikt aktiebolag“ (schwedische Form der Aktiengesellschaft); ihr Sitz befindet sich in Stockholm. Die Konzernleitung von Storskogen legt Wert auf einen professionellen Auftritt und eine gute Risikoabschätzung, wobei beides stetig weiterentwickelt wird. Eine gute Führung des Konzernes bildet die Basis dafür, das Vertrauen der Anteilseigner, der Beschäftigten und anderer Stakeholder zu gewinnen und zu behalten.

Die Verantwortung für die Leitung und die Kontrolle der Tätigkeit von Storskogen samt Tochtergesellschaften wird über die Gesellschafterversammlung, den Verwaltungsrat mit seinen Ausschüssen, den Group CEO und den von der Jahreshauptversammlung gewählten externen Abschlussprüfer unter den Anteilseignern aufgeteilt. Der Verwaltungsrat von Storskogen ist verantwortlich für die Organisation der Gesellschaft und die Verwaltung ihrer Angelegenheiten. Der Group CEO trägt die Verantwortung dafür, dass die Gesellschaft stets entsprechend den Richtlinien und Anweisungen des Verwaltungsrates verwaltet wird.

Der Verwaltungsrat ist auch verantwortlich dafür, die Entwicklung der Gesellschaft zu verfolgen. Der Group CEO muss die Informationen und Beschlussunterlagen für den Verwaltungsrat vorbereiten und in Abstimmung mit dem Verwaltungsratsvorsitzenden die Tagesordnung für die Sitzungen des Verwaltungsrates vorbereiten. Außerdem gibt es konzernübergreifende Routinen zur Berichterstattung und Standards zur Einhaltung der Geschäftsordnungen der Gesellschaft sowie dazu, dass Anweisungen und Richtlinien beachtet und nachverfolgt werden.

AKTIEN UND ANTEILSEIGNER

Zum Jahreswechsel hatte Storskogen insgesamt 1.262 Anteilseigner. In der Gesellschaft gibt es

A-Aktien und B-Aktien. Jede A-Aktie hat zehn Stimmen, und jede B-Aktie hat eine Stimme. Die zehn größten Anteilseigner verfügten am 31. Dezember 2020 über 74 % der Stimmen und über 34 % des Aktienkapitals.

BENENNUNGS-AUSSCHUSS

Der Benennungsausschuss repräsentiert die Anteilseigner der Gesellschaft; er hat die Aufgabe, vor einer Jahreshauptversammlung Beschlussvorschläge für die Sitzungsleitung, die Mitglieder des Verwaltungsrates und deren Vergütung, die Abschlussprüfer und das hierfür zu zahlende Honorar zu erarbeiten. Storskogen beabsichtigt, Prinzipien zur Besetzung des Benennungsausschusses frühestens zur Jahreshauptversammlung 2022 vorzuschlagen.

Damit ein Kandidat für den Verwaltungsrat vorgeschlagen werden kann, muss er Kenntnisse und Erfahrungen vorweisen können, die für Storskogen relevant sind und den Richtlinien des Benennungsausschusses entsprechen. Das Ziel ist, dass der Verwaltungsrat hinsichtlich der Tätigkeit von Storskogen, des Entwicklungsstandes und der sonstigen Umstände eine zweckmäßige Zusammensetzung erhält, die sich durch Vielseitigkeit und Breite der Kompetenz, der Erfahrungen und des sonstigen Hintergrundes der Mitglieder auszeichnet, wobei eine geschlechtergerechte Verteilung anzustreben ist.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Die Anteilseigner können ihren Einfluss bei der Jahreshauptversammlung und gegebenenfalls bei außerordentlichen Gesellschafterversammlungen geltend machen, die das höchste Entscheidungsorgan von Storskogen ist. Die Jahreshauptversammlung hat innerhalb von sechs Monaten nach Ende eines Geschäftsjahres stattzufinden. Alle Anteilseigner haben das Recht zur Teilnahme und zur Wahrnehmung des Stimmrechtes auf der Versammlung. Anteilseigner, die nicht persönlich teilnehmen können, dürfen ihr Recht von Vertretern ausüben lassen. Alle Anteilseigner haben, unabhängig von der Größe ihres Aktienbesitzes, das Recht, dass ihre Anliegen auf der Versammlung behandelt werden, sofern dies so rechtzeitig beantragt wird, dass die Angelegenheit in die Einladung zur Versammlung aufgenommen werden kann.

Die Jahreshauptversammlung beschließt über den Gesellschaftsvertrag und benennt die Mitglieder des Verwaltungsrates, dessen Vorsitzenden sowie einen externen Abschlussprüfer und entscheidet über deren Vergütungen und Honorare. Des Weiteren entscheidet die Jahreshauptversammlung über die Feststellung der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz sowie über die Verwendung des Gewinnes, und sie gewährt den Mitgliedern des Verwaltungsrates sowie dem Group CEO Entlastung. Außerdem entscheidet die Jahreshaupt-

STEUERUNGSMODELL



versammlung gegebenenfalls über die Einsetzung des Benennungsausschusses und dessen Arbeit sowie über Richtlinien zur Vergütung und zu sonstigen Anstellungsbedingungen des Group CEO und der anderen Spitzenführungskräfte.

Versammlungen 2020

Die Storskogen Group AB wurde am 15. November 2019 gegründet und hatte deswegen ihre erste reguläre Jahreshauptversammlung im Jahr 2020, die am 25. Mai 2020 stattfand.

Auf der Jahreshauptversammlung wurde über Neuemissionen von bis zu 11.333.000 B-Aktien zu einem Kurs von 75 SEK pro Aktie entschieden. Das Recht zur Zeichnung von zehn Millionen B-Aktien fiel verschiedenen derzeitigen und früheren Eigentümern von Tochtergesellschaften zu; das Recht zur Zeichnung der übrigen B-Aktien erhielten bestimmte jetzige und frühere Beschäftigte des Konzerns. Außerdem wurde über die Neuemission von höchstens fünf Millionen A-Aktien zu einem Kurs von 0,005 SEK pro Aktie entschieden, die sich an die Eigentümer von A-Aktien richtete.

Die Jahreshauptversammlung ermächtigte den Verwaltungsrat, über die Neuemission von B-Aktien zu entscheiden, und zwar mit oder ohne Abweichung vom Vortrittsrecht der Anteilseigner. Zweck dieser Ermächtigung und Grund für die mögliche Abweichung vom Vortrittsrecht war, die Kapitalbeschaffung für den Erwerb von Unternehmen und für den Betrieb der Gesellschaft zu ermöglichen.

Im Laufe des Jahres gab es zwei außerordentliche Gesellschafterversammlungen. Die erste fand am 29. Juni 2020 statt und entschied entsprechend dem Vorschlag des Verwaltungsrates über die Emission von höchstens drei Millionen A-Aktien, die sich an die Eigentümer von A-Aktien richteten, zum Kurs von 0,005 SEK pro Aktie. Die außerordentliche

entliche Versammlung am 8. Dezember 2020 entschied entsprechend dem Vorschlag des Verwaltungsrates über die Emission von bis zu 2,4 Millionen B-Aktien zu einem Kurs von 125 SEK pro Aktie. Das Recht zur Zeichnung fiel bestimmten Verkäufern von Gesellschaften sowie bestimmten wichtigen Beschäftigten im Konzern zu.

Bei den Emissionen der A-Aktien im Laufe des Jahres wurde vom Vortrittsrecht der Anteilseigner abgewichen, damit die Verteilung zwischen den A- und B-Aktien entsprechend der Gesellschaftervereinbarung gewahrt bliebe, die alle Anteilseigner eingegangen sind

Bei den Emissionen der B-Aktien wurde ebenfalls vom Vortrittsrecht der Anteilseigner abgewichen. Dies sollte eine effektive Kapitalbeschaffung für weitere Akquisitionen sowie für den Betrieb der Gesellschaft ermöglichen. Der Zeichnungskurs bei der Emission der B-Aktien wurde nach der Bewertung des Marktwertes der B-Aktien zum geltenden Zeitpunkt durch den Verwaltungsrat festgestellt und entsprach damit den Bestimmungen in der Gesellschaftervereinbarung.

VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat muss die Angelegenheiten der Gesellschaft in deren und im Interesse sämtlicher Anteilseigner verwalten und eine gute Unternehmenskultur schützen und fördern. Außerdem gehört es zu den Aufgaben des Verwaltungsrates, im Laufe des Jahres einen Bericht über die Konzernleitung zu erstellen.

Zu den Aufgaben des Verwaltungsrates gehört unter anderem:

- das Einsetzen, Bewerten und gegebenenfalls Entlassen des Group CEO,
- das Beschließen der übergeordneten Ziele und Strategie der Gesellschaft,

- die Entscheidung darüber, wie sich Fragen zur Nachhaltigkeit auf die Risiken und Chancen der Gesellschaft auswirken,
- die erforderlichen Richtlinien für das Handeln der Gesellschaft und für deren Rolle in der Gesamtgesellschaft festzulegen, damit die Fähigkeit zu einer langfristigen Wertschöpfung gewährleistet bleibt,
- darauf zu achten, dass es zweckdienliche Systeme zur Nachverfolgung und Kontrolle der Tätigkeit und der mit dieser verbundenen Risiken gibt,
- darauf zu achten, dass es eine ausreichende Kontrolle der Einhaltung von Gesetzen und anderen für die Gesellschaft geltenden Vorschriften und internen Richtlinien durch diese gibt, sowie
- sicherzustellen, dass die Informationspolitik der Gesellschaft durch Transparenz geprägt und außerdem korrekt, relevant und zuverlässig ist.

Der Verwaltungsrat muss aus mindestens drei und darf aus höchstens zehn Mitgliedern bestehen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden auf der Jahreshauptversammlung bis zum Ende der nächsten Jahreshauptversammlung gewählt. Der Verwaltungsrat soll hinsichtlich der Tätigkeit von Storskogen, des Entwicklungsstandes und der sonstigen Umstände eine zweckmäßige Zusammensetzung aufweisen, die sich durch Vielseitigkeit und Breite der Kompetenz, der Erfahrungen und des sonstigen Hintergrundes der Mitglieder auszeichnet, wobei eine geschlechtergerechte Verteilung anzustreben ist.

Der Verwaltungsrat von Storskogen besteht aus sechs Mitgliedern, davon sind vier Männer und zwei Frauen. Der Group CEO ist bei den Sitzungen des Verwaltungsrates der Berichterstatter; Sekretär des Verwaltungsrates ist der CFO.

ZEHN GRÖSSTE ANTEILSEIGNER

	Anzahl A-Aktien	Anzahl B-Aktien	Kapitalanteil, %	Stimmanteil, %
Daniel Kaplan	6.774.786	689.559	5,7	18,6
Ronnie Bergström	6.774.806	94.731	5,2	18,4
Alexander Murad Bjärgård	6.645.368	166.595	5,2	18,1
Peter Ahlgren	6.005.040	0	4,6	16,3
AMF	0	7.000.000	5,3	1,9
Scalata Invest AB	0	4.273.811	3,2	1,2
Philian Invest AB	0	4.122.754	3,1	1,1
Länsförsäkringar Skaraborg	0	2.113.697	1,6	0,6
We Own Big Forest i Malmö AB	0	1.565.062	1,2	0,4
Chripolar Holdings AB	0	1.377.816	1,1	0,4
Summe 10 größte Eigentümer	26.200.000	21.404.025	36,2	77,1
Sonstige Eigentümer	0	84.388.839	63,8	22,9
Summe	26.200.000	105.792.864	100,00	100,00

Arbeit des Verwaltungsrates

Zu den Aufgaben des Verwaltungsrates gehört das Beschließen der übergeordneten Ziele und Strategien der Gesellschaft. In diesem Zusammenhang stehen Strategiefragen im Fokus, wie der Erwerb von Unternehmen, die Nachverfolgung und Kontrolle der Tätigkeit, die finanzielle Entwicklung, die Risikobewertung sowie die Gewährleistung einer Einhaltung der Regeln. Der Verwaltungsrat verabschiedet jährlich eine Geschäftsordnung, eine Anweisung zur Aufgabenverteilung zwischen Verwaltungsrat und Group CEO sowie eine Anweisung zur wirtschaftlichen Berichterstattung an den Verwaltungsrat.

Eines der wichtigsten Themen des Verwaltungsrates im Laufe des Jahres war Covid-19, was zur Einberufung mehrerer außerordentlicher Sitzungen führte, auf denen sich der Verwaltungsrat ein Bild von der Entwicklung machte und Beschlüsse fasste, die durch die Pandemie veranlasst waren. Außerdem wurden Fragen zur Streuung des Eigentums, zur Akquisitionsstrategie und Fragen zur Finanzierung sowie zu einer möglichen Ausweitung der Konzernfinanzierung behandelt.

Der Verwaltungsrat muss jährlich im Rahmen eines systematischen und strukturierten Prozesses seine Arbeit bewerten. Dies dient dazu, seine Arbeitsweisen und die Effektivität zu erhöhen.

Vergütungsausschuss

Der Vergütungsausschuss des Verwaltungsrates erarbeitet Beschlussvorlagen hinsichtlich der Bedingungen zur Anstellung des Group CEO, Richtlinien zur Vergütung von Führungskräften sowie Bonusprogramme, die der Jahreshauptversammlung zur Entscheidung vorgelegt werden. Die Mitglieder des Ausschusses werden bei der konstituierenden Sitzung des Verwaltungsrates für jeweils ein Jahr benannt. Der Ausschuss wurde im Geschäftsjahr 2020 formalisiert und nahm im selben Jahr seine Arbeit auf. Er hatte im Laufe des Jahres zwei Sitzungen und bestand aus Elisabeth Thand Ringqvist als Vorsitzender und Louise Hedberg.

Im Jahr beschloss die Gesellschafterversammlung, dass der Verwaltungsrat mindestens alle vier Jahre neue Richtlinien erstellen muss.

Revisionsausschuss

Dem Revisionsausschuss kommt hinsichtlich der Risikoabschätzung, der internen Kontrolle und der

Finanzberichterstattung der Gesellschaft eine Überwachungsaufgabe zu. Der Ausschuss gewährleistet im Dialog mit den Abschlussprüfern der Gesellschaft, dass die interne und die externe Darlegung den geltenden Anforderungen entspricht. Der Ausschuss formuliert in Kooperation mit den Abschlussprüfern den Umfang und die Ausrichtung der Prüfungsaufgaben.

Zudem hat der Revisionsausschuss die Aufgabe, die Effektivität der internen Kontrollprozesse sowie die Risikoabschätzung durch den Konzern und seine finanzielle Struktur zu bewerten. Ein wichtiges Thema des Jahres war die Gewährleistung einer gut funktionierenden Finanzabteilung, die über ausreichende Ressourcen dafür verfügt, eine gute und zuverlässige Finanzberichterstattung abliefern zu können.

Der Revisionsausschuss verantwortet die Bewertung durchgeführter Revisionen sowie den Revisionsplan und unterstützt den Benennungsausschuss mit Vorschlägen für die Aufgabe der Abschlussprüfung sowie zu den zugehörigen Honoraren. Die Mitglieder des Ausschusses werden bei der konstituierenden Sitzung des Verwaltungsrates für jeweils ein Jahr benannt. Der Ausschuss wurde im Geschäftsjahr 2020 formalisiert und nahm im selben Jahr seine Arbeit auf. Er hatte im Laufe des Jahres drei Sitzungen und bestand aus Elisabeth Thand Ringqvist als Vorsitzender und Johan Thorell. Die externen Abschlussprüfer der Gesellschaft nahmen an allen Sitzungen teil.

Anwesenheit bei Sitzungen und Unabhängigkeit

Es fanden im Jahr einschließlich der konstituierenden insgesamt 17 Sitzungen des Verwaltungsrates statt. Die Entscheidungen zur Finanzierung und zu Neuemissionen machten im Laufe des Jahres mehrere Umlaufsitzungen erforderlich. Der Verwaltungsrat ist im Laufe des Jahres einmal persönlich zusammengetreten, ansonsten gab es infolge von Covid-19 acht Videokonferenzen und acht Umlaufsitzungen. Außerdem hatten Verwaltungsrat und Unternehmensführung einen gemeinsamen Strategietag. Nachstehend ist aufgeführt, wie die Mitglieder des Verwaltungsrates im Jahr 2020 an den Sitzungen teilnahmen und welche Mitglieder gemäß der Festlegung des Codes als unabhängig gegenüber der Gesellschaft und ihrer Führung beziehungsweise im Verhältnis zu den größten Anteilseignern anzusehen sind.

ABSCHLUSSPRÜFER

Der Abschlussprüfer hat den Geschäftsbericht der Gesellschaft sowie die Verwaltung durch Verwaltungsrat und Group CEO zu überprüfen. Nach Abschluss eines Geschäftsjahres muss der Abschlussprüfer der Jahreshauptversammlung einen Bericht zur Muttergesellschaft sowie zum Konzern vorlegen. Der Abschlussprüfer der Storskogen Group war die Ernst & Young AB; bis Jahresanfang 2021 war Daniel Öberg verantwortlicher Wirtschaftsprüfer; nach dessen tragischem Tod wurde die Aufgabe Anders Rodén übertragen. Der Revisionsausschuss bewertet die Arbeit und die Unabhängigkeit der Abschlussprüfer jährlich.

KONZERNFÜHRUNG

Die Konzernführung von Storskogen besteht aus dem Group CEO, dem CFO, dem Leiter M&A sowie aus den Leitern der Geschäftsbereiche Handel, Industrie und Dienstleistungen. Die Konzernführung hält regelmäßige Sitzungen ab, in denen unter anderem die Frage der Führung der Gesellschaft, die Berichterstattung, die Organisation sowie Strategien behandelt werden. Die Konzernführung muss Angelegenheiten vorbereiten, die laut Geschäftsordnung des Verwaltungsrates dessen Entscheidung erfordern, und sie unterstützt den Group CEO bei der Umsetzung der Entscheidungen des Verwaltungsrates. Neben ihren jeweiligen individuellen Aufgabenbereichen trägt jedes Mitglied der Konzernführung Anteil an der gemeinsamen Haftung für die Führung der Gesellschaft.

INVESTITIONSAUSSCHUSS

Der Investitionsausschuss von Storskogen besteht aus dem Leiter M&A, dem Group CEO und dem Leiter des betroffenen Geschäftsbereiches (Handel, Industrie oder Dienstleistungen). Der Ausschuss wurde vom Verwaltungsrat von Storskogen dafür zuständig erklärt, mögliche Neuerwerbungen neuer Tochtergesellschaften sowie Erweiterungserwerbe zu bewerten und darüber zu entscheiden. Der Ausschuss kommt bei Bedarf zusammen und berichtet dem Verwaltungsrat kontinuierlich über durchgeführte Akquisitionen.

INTERNE KONTROLLE DER FINANZBERICHTERSTATTUNG

Die interne Kontrolle der Finanzberichterstattung von Storskogen ist ein Teil der gesamten konzernin-

ENTWICKLUNG DES AKTIENKAPITALS

Datum der Registrierung	Ereignis	Anzahl A-Aktien	Anzahl B-Aktien	Anzahl Aktien gesamt	Aktienkapital, Veränderung	Aktienkapital, gesamt
24.10.2019	Eingesetztes Kapital	20.000.000	80.000.000	100.000.000	500.000	500.000
08.06.2020	Kontantemission	5.000.000		5.000.000	25.000	525.000
30.06.2020	Kontantemission		23.436.123	23.436.123	117.181	642.181
09.07.2020	Kontantemission	1.200.000		1.200.000	6.000	648.181
03.09.2020	Kontantemission		909.386	909.386	4.547	652.728
16.10.2020	Kontantemission		100.670	100.670	503	653.231
18.12.2020	Kontantemission		1.346.685	1.346.685	6.733	659.964
Emittiert per 31. Dezember		26.200.000	105.792.864	131.992.864	659.964	659.964

ternen Kontrolle und ein zentraler Bestandteil der Steuerung der Gesellschaft. Die interne Kontrolle muss zweckdienlich und effektiv erfolgen und hat das Ziel, zuverlässige Unterlagen bereitzustellen und zu überprüfen, dass Storskogen Gesetze und Verordnungen einhält. Der derzeitige Prozess der internen Kontrolle wird im Sinne der Corporate Governance als ausreichend angesehen, weswegen die Stelle eines Internrevisors nicht als erforderlich angesehen wird.

Die Verantwortung des Verwaltungsrates für die interne Steuerung und Kontrolle ist durch die schwedische Gesetzgebung (Gesetz über Kapitalgesellschaften und Gesetz über Jahresabschlüsse) geregelt. Storskogen unterliegt schwedischem Recht; das Unternehmen arbeitet daran, eine Einhaltung des Codes zu gewährleisten. Die Beschreibung der Organisation der internen Kontrolle beschränkt sich hier auf die interne Kontrolle der Finanzberichterstattung.

Der Prozess der internen Kontrolle basiert auf dem Rahmenwerk für die interne Kontrolle des Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission (COSO). Nach COSO erfolgt eine Prüfung und Bewertung in fünf Bereichen, wobei der Kontrollbereich in den anderen vier Bereichen für Disziplin und Struktur sorgt: Risikobewertung, Kontrollmaßnahmen, Information und Kommunikation sowie Nachverfolgung.

Kontrollbereich

In der Geschäftsordnung des Verwaltungsrates und den Anweisungen an den Group CEO und an die Ausschüsse des Verwaltungsrates werden Rollen und Verantwortung klar verteilt, sodass sich die Tätigkeit und ihre Risiken effizient abschätzen lassen. Der Verwaltungsrat nahm im Jahr 2020 Grundlagen-Richtlinien an, die dafür erforderlich sind, die Voraussetzungen für einen guten Kontrollbereich zu schaffen. Dies betraf zum Beispiel den Verhaltenskodex sowie die Finanz-, Risiko- und Nachhaltigkeitsrichtlinie.

Storskogen hat ein gemeinsames System für Berichterstattung, Konsolidierung und Ergebnisaufarbeitung innerhalb des Konzerns. Die Unternehmensführung arbeitet kontinuierlich Anweisungen zur Finanzberichterstattung für den Konzern aus, die die vom Verwaltungsrat festgelegten Richtlinien ergänzen.

Wichtige Komponenten des Kontrollbereiches von Storskogen werden in den Richtlinien und Anweisungen reflektiert, die Verwaltungsrat und Konzernführung festgelegt haben, zum Beispiel:

- Verhaltenskodex
- Geschäftsordnung des Verwaltungsrates
- Anweisung zur Attestierung
- Anweisungen für den Group CEO
- Zuständigkeitserklärung für den Investitionsausschuss
- Anweisungen zur Finanzberichterstattung
- Finanzrichtlinie
- Risikoricthlinie
- Nachhaltigkeitsrichtlinie
- Richtlinie zur internen Kontrolle

Risikobewertung

Die Risikobewertung von Storskogen dient dem Zweck, die Risiken wesentlicher Fehler in der Finanzberichterstattung des Konzerns zu identifizieren und zu bewerten. Die Risikobewertung liegt der Sicherstellung der Zuverlässigkeit der Finanzberichte zugrunde und der Frage, wie die Risiken in den Berichten durch alle Kontrollstrukturen zu handhaben sind. Das Ergebnis der Analyse von Fehlerrisiken in der Finanzberichterstattung wird dem Revisionsausschuss präsentiert und mit diesem diskutiert.

Kontrollmaßnahmen

Die bedeutendsten Risiken von Storskogen werden im Rahmen konzerninterner Kontrollstrukturen behandelt. Dies geschieht dadurch, dass entweder die Risiken hingenommen oder reduziert oder gar eliminiert werden.

Im Jahr 2020 wurden zahlreiche Kontrollmaßnahmen durchgeführt. Sämtliche Konzerngesellschaften legten ihre internen Kontrollen und Prozesse offen und nahmen Selbstbewertungen vor. Bei der Offenlegung wurden die Gesellschaften des Konzerns nach Umsatz in kleinere und größere unterteilt. Die kleineren Gesellschaften führten 24 Hauptinspektionen durch, unter anderem in Bezug auf Buchhaltungshandbücher, Buchhaltungs- und Zertifizierungsverfahren sowie auf Prozesse für die Rechnungsabwicklung.

Bei den größeren Gesellschaften ist die interne Kontrolle, die erstmalig in einem solchen Umfang stattfand, deutlich ausgefeilter und umfasst mehr Kontrollmaßnahmen und Prozesse. Bei der Offenle-

gung wurde bei Bedarf ein Warnsignal gesetzt, es wurde ein Maßnahmenplan verabschiedet und schließlich gegenüber dem Verwaltungsrat der jeweiligen Tochtergesellschaft Bericht erstattet. Bei der Durchsicht der Prozesse in den Kontrollstrukturen der größeren Gesellschaften wurde Unterstützung durch den externen Abschlussprüfer von Storskogen geleistet. Etwaige Abweichungen in den Kontrollprozessen werden anlässlich der jährlich stattfindenden Selbstbewertungen nachverfolgt.

Die Kontrollstrukturen bedeuten, dass Vorgänge, die in der internen Kontrolle abgefangen werden, dem Verwaltungsrat der jeweiligen Tochtergesellschaft berichtet werden. Dieser wiederum erstattet dem Revisionsausschuss von Storskogen in zusammengefasster Form Bericht.

Des Weiteren führte Storskogen im Laufe des Jahres Routinen zur Offenlegung und Implementierung wichtiger interner Kontrollen anlässlich des Erwerbes von Gesellschaften ein.

Information und Kommunikation

Informationen, die nach außen gerichtet sind, müssen korrekt, vollständig und relevant sein. Der Informationserteilung liegen unter anderem die Anweisungen zur Informationssicherheit und zur Regelung der Kommunikation von Finanzangaben zwischen Verwaltungsrat, Führung und sonstigen Beschäftigten zugrunde.

Nachverfolgung

Die Nachverfolgung zur Gewährleistung der Effektivität der internen Kontrolle erfolgt durch den Verwaltungsrat, den Revisionsausschuss, den Group CEO, die Konzernführung, die Buchhaltungsabteilung sowie durch die Tochtergesellschaften im Konzern.

Die Nachverfolgung umfasst monatliche Ziel-Finanzberichte, bedarfsgesteuerte Bewertungen von Geschäftsbereichen und Segmenten sowie die Ergebnisse interner Revisionen. Außerdem gehört auch die Nachverfolgung von Feststellungen dazu, über die der Abschlussprüfer von Storskogen berichtet hat.

Wichtige Maßnahmen im Jahr 2021

Die Arbeit wird fortgeführt mit einer breit angelegten Prüfung aller Prozesse und einer Offenlegung der internen Kontrollen bei neu akquirierten Einheiten.

VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER

	Gewählt	Anwesenheit bei Sitzungen des Verwaltungsrates	Mitglied Revisionsausschuss	Mitglied Vergütungsausschuss	Unabhängig im Verhältnis zur Gesellschaft und zu ihrer Geschäftsführung	Unabhängig im Verhältnis zu den größten Anteilseignern
Elisabeth Thand Ringqvist (Vors.)	2019	17/17	Ja	Ja	Ja	Ja
Peter Ahlgren	2019	17/17	Nein	Nein	Nein	Nein
Bengt Braun	2019	17/17	Nein	Nein	Ja	Ja
Alexander Murad Bjärgård	2019	16/17	Nein	Nein	Nein	Nein
Louise Hedberg	2019	17/17	Nein	Ja	Ja	Ja
Johan Thorell	2019	17/17	Ja	Nein	Ja	Ja

VERWALTUNGSRAT



ELISABETH THAND RINGQVIST

- Vorsitzende des Verwaltungsrates
- Gewählt in den Verwaltungsrat im Jahr: 2019
- Geburtsjahr: 1972
- Ausbildung: Betriebswirtschaftlerin, Handelshochschule Stockholm
- Kurz-CV: Beraterin McKinsey, Expertin Wirtschaftsministerium, GF „Företagarna“ (Unternehmerverband), Business-Angel und Investorin
- Aufgaben bei Storskogen und sonstige andere wichtige Aufgaben: Vors. Storskogen Group, Gründerin E4 Invest, Vors. Regeringens Regelråd (Beratungsgremium zur Vereinfachung wirtschaftsrelevanter Gesetze), Vors. Skårgårdsstiftelsen
- Aktien im eigenen Besitz oder dem nahestehender natürlicher oder juristischer Personen: 24.300 B-Aktien



BENGT BRAUN

- Gewählt in den Verwaltungsrat im Jahr: 2019
- Geburtsjahr: 1946
- Ausbildung: Jur. kand. Universität Stockholm, Betriebswirtschaftler Handelshochschule Stockholm, Offizier Marineakademie
- Kurz-CV: GF Bonnier AB, GF Tidnings AB Marieberg, Procter & Gamble
- Aufgaben bei Storskogen und sonstige andere wichtige Aufgaben: Mitgl. Verwaltungsrat Storskogen Group, Vors. Bonnier Group, Mitglied Mertzig Asset Management
- Aktien im eigenen Besitz oder dem nahestehender natürlicher oder juristischer Personen: 708.853 B-Aktien



LOUISE HEDBERG

- Gewählt in den Verwaltungsrat im Jahr: 2019
- Geburtsjahr: 1974
- Ausbildung: Betriebswirtschaftlerin, Handelshochschule Stockholm, Studien zu Nachhaltigkeit, Universität Stockholm
- Kurz-CV: Nachhaltigkeitsleiterin East Capital, IR-Leiterin East Capital Explorer, Head of IR Domestic Group, Berater JKL Group
- Aufgaben bei Storskogen und sonstige andere wichtige Aufgaben: Mitglied Storskogen Group, Mitgl. des Verwaltungsrates East Capital SICAV, Espiria SICAV sowie East Capital (Lux) General Partners S.à.r.l.
- Aktien im eigenen Besitz oder dem nahestehender natürlicher oder juristischer Personen: 8.800 B-Aktien



JOHAN THORELL

- Gewählt in den Verwaltungsrat im Jahr: 2019
- Geburtsjahr: 1970
- Ausbildung: Betriebswirtschaftler, Handelshochschule Stockholm
- Kurz-CV: GF Gryningskust Holding, seit 1996 tätig in der Immobilienverwaltung
- Aufgaben bei Storskogen und sonstige andere wichtige Aufgaben: Mitgl. Verwaltungsrat bei Storskogen sowie unter anderem bei Sagax, Tagehus Holding, Hemsö Fastigheter, Kallebäck Property Invest, K2A Knaust & Andersson Fastigheter und Nicoccino Holding
- Aktien im eigenen Besitz oder dem nahestehender natürlicher oder juristischer Personen: 1.300.000 B-Aktien



PETER AHLGREN

- Gewählt in den Verwaltungsrat im Jahr: 2019
- Geburtsjahr: 1972
- Ausbildung: Betriebswirtschaftler, Handelshochschule Stockholm
- Kurz-CV: Partner Cupole Consulting Group, CFO Service Factory, Berater Accenture
- Aufgaben bei Storskogen und sonstige andere wichtige Aufgaben: Leiter Geschäftsbereich Dienstleistungen, Vors. der Verwaltungsräte die Mehrheit Gesellschaften GB Dienstleistungen, Mitgl. Verwaltungsrat Cupole Consulting Group
- Aktien im eigenen Besitz oder dem nahestehender natürlicher oder juristischer Personen: 6.005.040 A-Aktien



ALEXANDER BJÄRGÅRD

- Gewählt in den Verwaltungsrat im Jahr: 2019
- Geburtsjahr: 1974
- Ausbildung: Jur. Mag. Universität Uppsala, außerdem Wirtschaftswiss. usw. an der Boise State University, IFALPES und IFL
- Kurz-CV: Partner und Serienunternehmer bei Firm Factory Network, Chefsyndikus und Einkaufsleiter bei Tradimus, Rechtsanwaltsanwärter bei Mannheimer Swartling Advokatbyrå
- Aktien im eigenen Besitz oder dem nahestehender natürlicher oder juristischer Personen: 6.645.368 A-Aktien und 166.595 B-Aktien

ABSCHLUSSPRÜFER

Ernst & Young AB
Anders Rodéhn, verantwortlicher Abschlussprüfer
Vereidigter Abschlussprüfer
Geburtsjahr: 1985

KONZERNLEITUNG



DANIEL KAPLAN

Group CEO, Gründer

- Angestellt seit: 2012
- Geburtsjahr: 1971
- Ausbildung: Betriebswirtschaftler, Handelshochschule Stockholm
- Kurz-CV: Tradera.com, Booli, Mobenga, Firm Factory Network, Kontorsgiganten.se, Nasdaq OMX, Accenture und Kaplans Auktioner
- Aktien im eigenen Besitz oder dem nahestehender natürlicher oder juristischer Personen: 5.171.592 A-Aktien und 665.559 B-Aktien



LENA GLADER

CFO

- Angestellt seit: 2019
- Geburtsjahr: 1976
- Ausbildung: Betriebswirtschaftlerin, Schwedische Handelshochschule Helsinki
- Kurz-CV: CFO Eastline, SVP Diplomat Communications, IRO Tele2, Partner Shared Value, Aktienanalytikerin Alfred Berg ABN AMRO
- Aktien im eigenen Besitz oder dem nahestehender natürlicher oder juristischer Personen: 69.687 B-Aktien



ALEXANDER BJÄRGÅRD

Leiter M&A, Gründer

- Angestellt seit: 2012
- Geburtsjahr: 1974
- Ausbildung: Jur. Mag. Universität Uppsala, außerdem Wirtschaftswiss. usw. an der Boise State University, IFALPES und IFL
- Kurz-CV: Partner und Serienunternehmer bei Firm Factory Network, Chefsyndikus und Einkaufsleiter bei Tradimus, Rechtsanwaltsanwarter bei Mannheimer Swartling Advokatbyrå
- Aktien im eigenen Besitz oder dem nahestehender natürlicher oder juristischer Personen: 5.072.800 A-Aktien und 166.595 B-Aktien



PETER AHLGREN

Leiter Geschäftsbereich

Dienstleistungen

- Angestellt seit: 2014
- Geburtsjahr: 1972
- Ausbildung: Betriebswirtschaftler, Handelshochschule Stockholm
- Kurz-CV: Partner Cupole Consulting Group, CFO Service Factory, Berater Accenture
- Aktien im eigenen Besitz oder dem nahestehender natürlicher oder juristischer Personen: 4.484.000 A-Aktien und 117.579 B-Aktien



FREDRIK BEREGÅRD

Leiter Geschäftsbereich Industrie

- Angestellt seit: 2021
- Geburtsjahr: 1971
- Ausbildung: BA, IMD i Schweiz och Civilingenjör Ind.ek, Chalmers Tekniska Högskola in Gothenburg
- Kurz-CV: Director of sales AhlSell, VP Sales Gunnebo Industrier, Head of Business Area Electrolux, Strategy Consultant Accenture
- Aktien im eigenen Besitz oder dem nahestehender natürlicher oder juristischer Personen: 80.000 B-Aktien



CHRISTER HANSSON

Leiter Geschäftsbereich Handel

- Angestellt seit: 2016
- Geburtsjahr: 1972
- Ausbildung: Betriebswirtschaftler, Universität Stockholm
- Kurz-CV: Leiter Schweden und Skandinavien für Services bei Dustin und Verkaufsleiter bei Telia Company
- Aktien im eigenen Besitz oder dem nahestehender natürlicher oder juristischer Personen: 4.288.511 B-Aktien

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

KONZERN

1. Januar–31. Dezember, Mio. SEK	Anm.	2020	2019 ¹⁾
Netto-Umsatzerlöse	3, 4	8.933	6.163
Kosten für verkaufte Waren	6-9	-7.128	-5.040
Bruttoergebnis		1.805	1.033
Verkaufskosten	6-9	-664	-453
Verwaltungsaufwendungen	6-9	-503	-332
Sonstige betriebliche Erträge	10	227	68
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10	-91	-25
Betriebsergebnis		774	381
Finanzeinnahmen		7	2
Finanzaufwendungen		-108	-35
Netto-Finanzergebnis	11	-101	-32
Ergebnis vor Steuern		673	348
Steuern	12	-100	-87
Ergebnis im Jahr		574	262
Jahresergebnis betreffend:			
Anteilseigner der Muttergesellschaft		542	250
Besitz ohne beherrschenden Einfluss		32	11

¹⁾ Die Zahlen aus dem Jahr 2019 wurden umgerechnet; siehe hierzu Anmerkung 32.

BILANZ KONZERN

Mio. SEK	Anm.	31.12.2020	31.12.2019
Aktiva			
Immaterielle Vermögensgegenstände	13	5.154	3.064
Sachanlagen	14	861	640
Nutzungsrechte	26	610	478
Finanzanlagen		6	1
Langfristige Forderungen		17	12
Verschobene Steuerforderungen	12	4	10
Anlagevermögen gesamt		6.653	4.205
Vorräte	15	935	707
Steuerforderungen		53	25
Forderungen gegen Kunden	17	1.227	826
Vertragsvermögenswerte	4	235	268
Rechnungsabgrenzungsposten	16	138	124
Sonstige Forderungen		150	38
Kurzfristige Anlagen		745	–
Liquide Mittel	18	1.866	1.730
Umlaufvermögen gesamt		5.349	3.717
Aktiva gesamt		12.002	7.923
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	19	1	1
Sonstiges zugeschossenes Kapital		1.929	–
Rücklagen		1	1
Gewinnrücklagen einschließlich Jahresergebnis		2.977	2.903
Eigenkapital im Eigentum der Anteilseigner des Mutterunternehmens		4.909	2.905
Besitz ohne beherrschenden Einfluss		353	202
Eigenkapital gesamt		5.262	3.107
Verbindlichkeiten			
Langfristige zinstragende Verbindlichkeiten	20	3.189	2.239
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	20, 26	440	358
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	22	637	321
Einstellungen	21	27	22
Verschobene Steuerverbindlichkeiten	12	263	203
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt		4.556	3.142
Kurzfristige zinstragende Verbindlichkeiten	20	330	306
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	20, 26	154	121
Kundenvorleistungen	4	114	277
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		652	446
Steuerverbindlichkeiten		142	98
Sonstige Verbindlichkeiten	22	237	128
Rechnungsabgrenzungsposten	23	548	295
Einstellungen	21	8	3
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt		2.184	1.674
Verbindlichkeiten gesamt		6.740	4.816
Passiva gesamt		12.002	7.923

KAPITALFLUSSRECHNUNG

KONZERN

1. Januar–31. Dezember, Mio. SEK	Anm.	2020	2019
Laufender Betrieb			
Ergebnis vor Steuern		673	348
Wertberichtigungen für Positionen außerhalb des Kapitalflusses	30	500	325
Bezahlte Einkommensteuer		-170	-100
Kapitalfluss aus laufendem Betrieb vor Veränderungen des Betriebskapitals		1.003	573
Anstieg (-)/Minderung (+) sonstiger Vorräte		140	-53
Anstieg (-)/Minderung (+) betrieblicher Forderungen		-99	131
Anstieg (-)/Minderung (+) betrieblicher Verbindlichkeiten		-230	-204
Kapitalfluss aus dem laufenden Betrieb		814	447
Investitionstätigkeit			
Erwerb von Sachanlagen		-196	-89
Veräußerung von Sachanlagen		28	15
Erwerb immaterieller Vermögensgegenstände		-22	-6
Erwerb von Tochtergesellschaften/Betrieben, Liquiditätsauswirkungen netto	5	-1.894	-1.653
Erwerb von Minderheitenanteilen		-22	-
Veräußerung von Tochtergesellschaften/Betrieben, Liquiditätsauswirkungen netto		19	10
Erwerb von Kapitalanlagen		-748	0
Veräußerung Kapitalanlagen		7	3
Kapitalfluss aus Investitionstätigkeit		-2.828	-1.721
Finanzierungstätigkeit			
Neuemission		2.009	1.653
Ausgabekosten		-80	-57
Aufgenommene Darlehen		1.508	3.843
Tilgung von Krediten		-755	-2.316
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		-206	-107
Ausgezahlte Ausschüttung an die Anteilseigner der Muttergesellschaft		-300	-185
Ausgezahlte Ausschüttung an Besitz ohne beherrschenden Einfluss		-21	-6
Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit		2.156	2.825
Kapitalfluss im Geschäftsjahr		142	1.551
Liquide Mittel zum Beginn des Geschäftsjahres	18	1.730	179
Kursdifferenz bei liquiden Mitteln		-6	1
Liquide Mittel zum Ende des Geschäftsjahres		1.866	1.730

DEFINITION DER KENNZAHLEN

KENNZAHLEN

Storskogen präsentiert bestimmte Finanzwerte, die nicht gemäß IFRS definiert werden. Die Gesellschaft ist der Auffassung, dass diese Werte wichtige Zusatzinformationen für Investoren und für die Führung der Gesellschaft darstellen, da sie eine Bewertung von Trends und der Leistung der Gesellschaft ermöglichen. Da diese Finanzwerte auf unterschiedliche Weise berechnet werden, sind sie nicht unbedingt mit Werten anderer Unternehmen vergleichbar. Diese Finanzwerte dürfen daher nicht als Ersatz für Werte gemäß IFRS-Definition angesehen werden. Die meisten der nachstehenden Definitionen sind alternative Kennzahlen.

Ertrag auf das Eigenkapital²⁾	Ergebnis nach Steuern im Verhältnis zum durchschnittlichen Eigenkapital. Die einzelnen Bestandteile werden als durchschnittlicher Wert der letzten fünf Quartale berechnet. Zweck ist die Verdeutlichung der Rentabilität in Bezug auf das Eigenkapital.	Mio. SEK	2020	2019
		Ergebnis nach Steuern	574	262
		Eigenkapital	4.051	2.613
		Ertrag auf das Eigenkapital, %	14,2	10,0
* Der Wert des Eigenkapitals für 2019 wurde vom Durchschnitt über zwei Halbjahre auf den Durchschnitt über fünf Quartale verändert.				
Ertrag auf das Betriebskapital¹⁾	Bereinigtes EBITA im Verhältnis zum Betriebskapital. Die einzelnen Bestandteile werden als durchschnittlicher Wert der letzten zwölf Monate berechnet. Zweck ist die Verdeutlichung der Rentabilität in Bezug auf das Betriebskapital.	Mio. SEK	2020	2019
		Bereinigtes EBITA	893	503
		Betriebskapital	1.093	623
		Ertrag auf das Betriebskapital, %	81,7	80,8
Ertrag auf das eingesetzte Kapital¹⁾	Betriebsergebnis zuzüglich Finanzeinnahmen als Anteil des eingesetzten Kapitals. Die einzelnen Bestandteile werden als durchschnittlicher Wert der letzten zwölf Monate berechnet. Zweck ist die Verdeutlichung der Rentabilität in Bezug auf das eingesetzte Kapital.	Mio. SEK	2020	2019
		Betriebsergebnis	774	381
		Finanzeinnahmen	7	2
		Betriebsergebnis einschl. Finanzeinnahmen	781	383
		Eingesetztes Kapital	7.731	4.332
		Ertrag auf das eingesetzte Kapital, %	10,1	8,8
EBITA¹⁾	Betriebsergebnis vor Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte. Zweck ist die Bewertung der operativen Maßnahmen des Konzerns. Das EBITA ist eine Ergänzung des Betriebsergebnisses, da es einen Hinweis auf das Barergebnis der Tätigkeit liefert.	Mio. SEK	2020	2019
		Betriebsergebnis	774	381
		Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte	111	98
		EBITA	885	478
EBITDA¹⁾	Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertberichtigungen. Zweck ist die Bewertung der operativen Maßnahmen des Konzerns. Das EBITDA ist eine Ergänzung des Betriebsergebnisses.	Mio. SEK	2020	2019
		Betriebsergebnis	774	381
		Abschreibungen	429	298
		EBITDA	1.203	679
Netto-Finanzergebnis¹⁾	Finanzeinnahmen abzüglich Finanzaufwendungen. Zweck ist, die Entwicklung der finanziellen Maßnahmen des Konzerns zu beschreiben.	Mio. SEK	2020	2019
		Finanzeinnahmen	7	2
		Finanzaufwendungen	-108	-35
		Netto-Finanzergebnis	-101	-32
Bereinigtes EBITA¹⁾	Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertberichtigung auf immaterielle Anlagewerte ohne erwerbsbedingte Abschreibungen und Posten, die die Vergleichbarkeit beeinträchtigen. Zweck ist die Bewertung der operativen Maßnahmen des Konzerns. Das EBITA ist eine Ergänzung des Betriebsergebnisses, da es Hinweise auf das Barergebnis der Tätigkeit liefert.	Mio. SEK	2020	2019
		Betriebsergebnis	774	381
		Positionen, die die Vergleichbarkeit behindern*	8	25
		Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte	111	97
		Bereinigtes EBITA	893	503
* Positionen, die die Vergleichbarkeit behindern, sind sowohl 2020 als auch 2019 die Wertberichtigungen eines Lagers bei Erwerb.				
Bereinigte EBITA-Marge¹⁾	Bereinigtes EBITA als Anteil des Nettoumsatzes. Zweck ist, eine übersichtliche Möglichkeit zu erhalten, die Rentabilität im Verhältnis zum Umsatz zu bewerten.	Mio. SEK	2020	2019
		Bereinigtes EBITA	893	503
		Netto-Umsatzerlöse	8.933	6.163
		Bereinigte EBITA-Marge, %	10,0	8,2
Bereinigtes EBITDA¹⁾	Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertberichtigungen ohne erwerbsbedingte Abschreibungen und Posten, die die Vergleichbarkeit beeinträchtigen. Zweck ist die Bewertung der operativen Maßnahmen des Konzerns. Das EBITDA ist eine Ergänzung des Betriebsergebnisses.	Mio. SEK	2020	2019
		Betriebsergebnis	774	381
		Positionen, die die Vergleichbarkeit behindern*	8	25
		Abschreibungen	429	298
		Bereinigtes EBITDA	1.211	704
* Positionen, die die Vergleichbarkeit behindern, sind sowohl 2020 als auch 2019 die Wertberichtigungen eines Lagers bei Erwerb.				

¹⁾ Diese Kennzahl ist nach den ESMA-Richtlinien eine alternative Kennzahl.

²⁾ Die Minderheit wird bei der Berechnung der Kennzahl dem Eigenkapital zugerechnet.

DEFINITION DER KENNZAHLEN

Nettoverbindlichkeiten¹⁾	Netto der zinstragenden Verbindlichkeiten (einschließlich Minderheitenoptionen und zukünftiger Kaufpreise für Erweiterungserwerbe) abzüglich der liquiden Mittel. Zweck ist die Darstellung der tatsächlichen Verschuldung des Konzerns.	Mio. SEK	Anm.	2020	2019
		Zinstragende Verbindlichkeiten	20	4.113	3.024
		Kaufpreise für Erweiterungserwerbe	22	259	56
		Minderheitenoptionen	22	411	247
		Kurzfristige Anlagen	24	-745	0
		Liquide Mittel	18	-1.866	-1.730
		Nettoverbindlichkeiten		2.172	1.598
Nettoverbindlichkeiten/bereinigtes EBITDA¹⁾	Nettoverbindlichkeiten werden dem EBITDA gegenübergestellt und ergeben eine Kennzahl für die Nettoverbindlichkeiten im Verhältnis zum zahlungswirksamen operativen Ergebnis. Zweck ist ein Hinweis auf die Fähigkeit des Betriebes, die Verbindlichkeiten zu bezahlen. Diese Kennzahl wird von Finanzinstitutionen verwendet, um die Bonität zu messen.	Mio. SEK	2020	2019	
		Nettoverbindlichkeiten	2.172	1.598	
		Bereinigtes EBITDA	1.211	704	
		Nettoverbindlichkeiten/bereinigtes EBITDA, Faktor	1,8	2,3	
Bereinigtes organisches EBITA-Wachstum¹⁾	Veränderungen im bereinigten EBITA ohne Erwerbs- und Veräußerungswirkungen aus Erwerben, verglichen mit dem Vorjahreszeitraum. Erworbene Gesellschaften werden in das bereinigte organische EBITA-Wachstum eingerechnet, nachdem sie zwölf Monate lang zum Konzern Storskogen gehörten. Zweck ist die Analyse des zugrunde liegenden Wachstums des EBITA.				
Organisches Wachstum¹⁾	Veränderungen im Nettoumsatz ohne Erwerbs- und Veräußerungswirkungen aus Erwerben, verglichen mit dem Vorjahreszeitraum. Erworbene Gesellschaften werden in das organische Wachstum eingerechnet, nachdem sie zwölf Monate lang zum Konzern Storskogen gehörten. Zweck ist die Analyse des zugrunde liegenden Nettoumsatzwachstums.				
Zinsdeckungsgrad¹⁾	Betriebsergebnis plus Finanzeinnahmen im Verhältnis zu den Finanzaufwendungen. Zweck ist die Ausweisung des Ergebnisses im Verhältnis zu den Zinsaufwendungen. Die einzelnen Bestandteile werden als durchschnittlicher Wert der letzten zwölf Monate berechnet.	Mio. SEK	2020	2019	
		Betriebsergebnis	774	381	
		Finanzeinnahmen	7	2	
		Finanzergebnis ausschließlich Finanzaufwendungen	781	383	
		Finanzaufwendungen	-108	-35	
		Zinsdeckungsgrad, Faktor	7,3	11,1	
Betriebskapital¹⁾	Das Betriebskapital wird berechnet als Summe kurzfristiger betrieblicher Forderungen (Warenbestand, Kundenforderungen und sonstige nicht zinstragende kurzfristige Forderungen) minus kurzfristige betriebliche Verbindlichkeiten (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie andere nicht zinstragende kurzfristige Verbindlichkeiten ohne Kaufpreise für Erweiterungserwerbe). Die einzelnen Bestandteile werden als durchschnittlicher Wert der letzten fünf Vierteljahre berechnet. Zweck ist die Analyse des Anteiles an Kapital der Bilanzsumme, das durch die operative Tätigkeit des Konzerns gebunden ist.	Mio. SEK	2020	2019	
		Vorräte	963	660	
		Forderungen gegen Kunden	1.086	763	
		Sonstige kurzfristige Forderungen	495	241	
		Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-607	-456	
		Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-844	-586	
				Betriebskapital	1.093
Betriebsgewinn-Marge¹⁾	Das Betriebsergebnis als Anteil des Nettoumsatzes. Zweck ist die Beschreibung des Anteiles des Nettoumsatzes, der nach dem Betriebsergebnis verbleibt.	Mio. SEK	2020	2019	
		Betriebsergebnis	774	381	
		Netto-Umsatzerlöse	8.933	6.163	
		Betriebsgewinn-Marge, %	8,7	6,2	
Betriebsergebnis¹⁾	Betriebliche Erträge abzüglich betriebliche Aufwendungen. Zweck ist die Beschreibung des Konzernergebnisses vor Zinsen und Steuern.				
Verschuldungsgrad^{1),2)}	Nettoverbindlichkeiten im Verhältnis zum Eigenkapital. Zweck ist die Ausweisung der Größe des Anteiles der Verbindlichkeiten am Eigenkapital, also ein Wert zur Kapitalkraft und zum finanziellen Risiko. Ein hoher Verschuldungsgrad entspricht einer geringen Eigenkapitalquote, und ein niedriger Verschuldungsgrad einer hohen Quote.	Mio. SEK	2020	2019	
		Nettoverbindlichkeiten	2.172	1.598	
		Eigenkapital	5.262	3.107	
		Verschuldungsgrad, Faktor	0,4	0,5	
Eigenkapitalquote^{1),2)}	Eigenkapital als Anteil der Bilanzsumme. Zweck ist die Ausweisung des Anteils der Anlagewerte, die mit Eigenkapital finanziert wurden.	Mio. SEK	2020	2019	
		Eigenkapital	5.262	3.107	
		Bilanzergebnis	12.002	7.923	
		Eigenkapitalquote, %	43,8	39,2	
Eingesetztes Kapital¹⁾	Bilanzsumme abzüglich nicht zinstragender Verbindlichkeiten und Abschreibungen. Die einzelnen Bestandteile werden als durchschnittlicher Wert der letzten zwölf Monate berechnet. Zweck dieses Wertes ist, dem im Betrieb verwendeten Kapital, das von Eigentümern und Kreditgebern finanziert wird, folgen zu können.	Mio. SEK	2020	2019	
		Bilanzsumme, gewichtet	9.957	5.828	
		Nicht zinstragende Verbindlichkeiten	-1.955	-1.261	
		Einstellungen	-271	-234	
		Eingesetztes Kapital	7.731	4.332	
Ausgegebene Aktien	Anzahl Aktien gesamt. Dient in erster Linie zur Berechnung der Kennzahlen, zum Beispiel Ergebnis pro Aktie, gemäß Definition in IFRS.	Anzahl	2020	2019	
		Gesamtanzahl registrierter Aktien (sowohl A- als auch B-Aktien)	131.992.864	100.000.000	
		Ausgegebene Aktien	131.992.864	100.000.000	

¹⁾ Diese Kennzahl ist nach den ESMA-Richtlinien eine alternative Kennzahl.

²⁾ Die Minderheit wird bei der Berechnung der Kennzahl dem Eigenkapital zugerechnet.



SWEDSTYLE



STOREBROGJETERIET

Kontaktangaben

STORSKOGEN GROUP AB (PUBL)

Adresse: Hovslagargatan 3, 111 48 Stockholm, Sweden
www.storskogen.com

Daniel Kaplan, Group CEO

daniel@storskogen.com
Telefon: +46 739 209400

Lena Glader, CFO

lana@storskogen.com
Telefon: +46 709 884466

**„WIR SIND DER OPTIMALE
EIGENTÜMER FÜR
KLEIN- UND
MITTELSTÄNDISCHE
UNTERNEHMEN.“**

 *storskogen*
www.storskogen.com

